

Arbeitsakte

# Testakte: KI-Training TDM Fotografin Windgassen Hamburg

ki-training-tdm-fotografin-windgassen-hamburg

Die ZIP-URL ist stabil und zeigt immer auf die aktuelle Version. Im Akten-ZIP ist das Gesamt-PDF mit enthalten.

Diese Datei bündelt alle Aktenstücke in einem Dokument. Die Einzeldateien liegen im Aktenordner ebenfalls vor.

# Inhaltsverzeichnis

Teil	Inhalt
Teil 1	Aktenstücke (Markdown) (22)
Teil 2	E-Mails (4)
Teil 3	Excel-Tabellen (2)
Teil 4	Word-Dokumente (3)
Teil 5	Bildanlagen und Screenshots (3)
Teil 6	PDF-Anhänge (Originaldokumente) (2)

## Aktenstücke (Markdown)

Datei: 01\_aktenvorblatt\_windgassen.md

### Aktenvorblatt — Windgassen, Mira / Windgassen Photo Atelier

**Kanzlei:** Kreidler-Bremer Medienrecht, Mittelweg 147, 20148 Hamburg-Rotherbaum

**Anwältin:** Dr. Antonia Kreidler-Bremer, Fachanwältin für Urheber- und Medienrecht

**Sekretariat:** Paula Hartenberg, +49 40 4411 9200

**Mandatsannahme:** 14.01.2026

**Aktenzeichen intern:** 26-UMR-0084

#### Mandantin

Feld	Inhalt
Name	Mira Windgassen
Geburtsdatum	03.09.1978
Adresse	Frickestraße 29, 20251 Hamburg-Eppendorf
Telefon	+49 40 5512 3847 (mobil)
E-Mail	mira@windgassen-photo.de
Beruf	Freischaffende Fotografin, Bildagentur-Inhaberin
Firma	Windgassen Photo Atelier, Frickestraße 29, 20251 Hamburg
USt-IdNr.	DE 291 847 302
Mitglied VG Bild-Kunst	Ja, Mitgliedsnr. 142.907 (Gruppe II: Fotografen)

#### Anhängige Verfahren / Konflikte

#	Aktenzeichen	Gericht / Behörde	Gegner	Status
1	308 O 79/26	LG Hamburg, KI-Kammer	ImagineArt Inc., Delaware (USA)	Klagevorbereitung
2	155 C 18801/26	AG München	Waldorf Frommer RA (für unbekannte Rechteinhaber)	Abmahnung eingegangen 09.01.2026
3	—	außergerichtlich	Mare GmbH, Hamburg	Lizenzverhandlung Bildband

#	Aktenzeichen	Gericht / Behörde	Gegner	Status
4	—	außergerichtlich	Eppendorfer Wochenanzeiger GmbH	Gegendarstellungsverlangen offen
5	Sch-Urh 32/26	DPMA-Schiedsstelle München	VG Bild-Kunst / KI-Vergütung	Schiedsverfahren eingeleitet
6	—	außergerichtlich	Tochter Lia Windgassen	Bearbeitungsrecht-Klärung

## Interessenkonflikte

Prüfung durchgeführt am 14.01.2026 durch Dr. Kreidler-Bremer. Kein Interessenkonflikt festgestellt. Kanzlei vertritt keine Partei auf Gegenseite (ImagineArt Inc., Mare GmbH, Waldorf Frommer, Eppendorfer Wochenanzeiger GmbH).

## Honorarvereinbarung

Stundensatz: 380 EUR zzgl. MwSt. Vorschuss eingegangen: 5.000 EUR am 16.01.2026 (Überweisung). Abrechnungsrhythmus: monatlich. Prozesskostenfinanzierung (Filesharing): Selbstzahlung, keine Rechtsschutz-Deckung (VSH-Ablehnung liegt vor, 22.01.2026).

## Fristen (Stand: 25.01.2026)

Frist	Datum	Sache
Reaktionsfrist Waldorf Frommer UE	30.01.2026	Filesharing-Abmahnung
Gegendarstellungsverlangen EWA	07.02.2026	Presserechtliche Gegendarstellung
Klagefrist Schiedsstelle DPMA Sch-Urh 32/26	Hemmung läuft	TDM-Vergütung
Klageeinreichung LG Hamburg 308 O 79/26	intern: 28.02.2026	ImagineArt-Hauptklage

\*Letzte Akteneingabe: 24.01.2026 — Kreidler-Bremer\*

Datei: 02\_mandantengespraech\_erstaufnahme.md

## Notiz: Erstgespräch Mandatsaufnahme — Windgassen

**Datum:** 14.01.2026, 10:30–12:15 Uhr

**Ort:** Kanzlei Kreidler-Bremer, Mittelweg 147, Hamburg

**Teilnehmer:** Mira Windgassen (Mandantin), Dr. Antonia Kreidler-Bremer (RA)

## Sachverhaltserfassung (chronologisch)

### November 2025 — Entdeckung ImagineArt-Problem

Frau Windgassen berichtet, sie habe im November 2025 durch einen Kollegen (Fotograf Rainer Kühle, der für GEO tätig ist) auf den KI-Bildgenerator **ImagineArt Pro** (Anbieter: ImagineArt Inc., Delaware, USA) aufmerksam gemacht bekommen. Kühle habe in Fachforen gelesen, dass ImagineArt auf LAION-5B-Daten basiere. Windgassen habe daraufhin selbst Prompts eingegeben, die ihren Stil imitierten:

- „moody coastal marshland photography, twilight, documentary style, Eastern Germany“
- „reportage photo estuary Baltic Sea abandoned fishing village evening light“

Die erzeugten Bilder zeigten nach Einschätzung von Windgassen unverwechselbare Charakteristika ihrer Bodden-Reportage-Serie „Tristesse am Bodden“ (veröffentlicht in Mare Nr. 141, April/Mai 2023):

- Spezifische Lichtkomposition bei Gegenlicht über Schilfgürtel
- Framing-Stil: untere Bildhälfte spiegelnd, starke Horizontlinie, menschenleere Motive
- Farbtemperatur (kühles Blaugrau, spezifische Stimmung)

Windgassen zeigt drei ausgedruckte Screenshots aus ImagineArt Pro (liegen bei Akte, vgl. Anlage J-3).

### Dezember 2025 — LAION-Recherche

Windgassen hat über das LAION-Dataset-Search-Tool (<https://laion.ai>) nach ihren Bildern gesucht. Sie habe nach eigenen Angaben Treffer erzielt für URLs, die auf ihre Domain windgassen-photo.de verweisen — konkret mehrere Thumbnails aus dem Portfolio-Bereich. Das sei aber nicht mehr eindeutig nachvollziehbar, da LAION den öffentlichen Datensatz-Viewer Ende 2024 stark eingeschränkt habe (Hinweis: Scraper-Abschalten nach Klagen u.a. LAION e.V. Deutschland).

**Offene Frage (notiert):** Zeitpunkt des LAION-Crawls. § 44b UrhG ist am 07.06.2021 in Kraft getreten. Wurde die Site vor oder nach diesem Datum gecrawlt? Windgassen gibt an, robots.txt habe seit Juni 2019 folgendes geblockt:

```
`` User-agent: * Disallow: /portfolio/ Disallow: /shop/ ``
```

Sie sei sich aber nicht sicher, ob das den KI-Crawlern ausreiche. Außerdem habe sie erst im Herbst 2023 (nach einer Branchenveranstaltung des BFF — Berufsverband Freie Fotografen und Filmgestalter) eine ai.txt-Datei eingerichtet. Diese liege ihr als Screenshot vor (Anlage P-2 in der Akte), aber die Serverlog-Dokumentation sei unvollständig.

### Januar 2026 — Filesharing-Abmahnung

Am 09.01.2026 sei eine Abmahnung von Waldorf Frommer Rechtsanwälte, München, im Briefkasten gewesen. Ihr Sohn Felix, 14 Jahre, habe zugegeben, über BitTorrent drei Filme geteilt zu haben. Felix benutze einen PC im Kinderzimmer, die Eltern hätten kein Jugendschutz-Filter eingerichtet gehabt. Windgassen habe einen eigenen Router (FritzBox 7590, Anschluss Deutsche Telekom) — sie ist alleinige Anschlussinhaberin, ihr Ehemann Martin Windgassen arbeite häufig im Homeoffice, sei aber kein technikaffiner Nutzer. Außer Felix und Martin gäbe es keine weiteren Personen mit regelmäßigem Zugang zum WLAN.

Abgemahnte Werke laut Schreiben Waldorf Frommer:

1. „Oppenheimer“ (Christopher Nolan, Universal, 2023)

2. „Barbie“ (Greta Gerwig, Warner Bros., 2023)

3. „Mission Impossible: Dead Reckoning Part One“ (McQuarrie, Paramount, 2023)

Forderung: 850 EUR Lizenzschadenersatz + 1.295 EUR Abmahnkosten, gesamt 2.145 EUR. UE-Frist: 30.01.2026.

### **Lizenzstreit Mare**

Mare GmbH (Verlagshaus, Chefredakteur Nikolaus Gelpke jr.) habe eine Anfrage geschickt (E-Mail vom 12.01.2026): Man plane einen Bildband „Küstenmelancholie — Norddeutschland in Bildern“, worin die Bodden-Reportage als vollständige Strecke (16 Seiten) erscheinen solle. Man biete „Wiederholungsdruck zu einem pauschalen All-in-Vergütungssatz von 1.200 EUR“. Windgassen will mindestens 4.800 EUR und eine Verkaufsbeteiligung von 2 % auf Ladenpreis.

Ursprünglicher Lizenzvertrag von 2019 ist unklar: Windgassen meint, nur Erstveröffentlichungsrecht vergeben zu haben; Mare hat dem Lizenzvertrag den Stempel „Buyout Print International“ aufgedrückt. Vertrag liegt dieser Akte als Scan bei (Anlage, vgl. docx/ — noch zu beschaffen).

### **Presserechtliche Gegendarstellung**

Der **Eppendorfer Wochenanzeiger** (Lokalblatt, Auflage ca. 18.000, erscheint donnerstags) hatte in seiner Ausgabe vom 08.01.2026 einen Artikel „Fotografin soll Demos-Bilder gestellt haben“ veröffentlicht. Der Artikel bezieht sich auf Windgassens Reportage über Klimademonstrationen in Hamburg-Altona (November 2025, publiziert in der ZEIT-Beilage). Ein anonymes Leser habe dem Blatt mitgeteilt, Windgassen habe „die Demonstranten angewiesen, bestimmte Positionen einzunehmen, um dramatischere Bilder zu erhalten“.

Windgassen bestreitet dies vehement. Sie habe lediglich Demonstrantinnen gefragt, ob sie ein Porträt machen dürfe — das sei keine Inszenierung. Gesprächspartnerin beim EWA: Chefredakteurin Gerlinde Pasold.

### **Einschätzung Dr. Kreidler-Bremer (Diktatnotiz)**

Vier Mandatsschwerpunkte — Priorisierung nach Fristendruck:

1. **Filesharing:** Frist 30.01. — sofort. Kein Klageziel; Ziel: modifizierte UE, keine sofortige Zahlung.
2. **Gegendarstellung:** Frist individuell, LPG Hamburg § 11 Absatz 1 Satz 1 gilt — Verlangen ohne Verzug einreichen.
3. **ImagineArt-Klage LG Hamburg:** Strategisch dringend; Verjährungsfragen, LAION-Datierung klären.
4. **Lizenzstreit Mare:** Keine Frist, aber Bandherstellung läuft — Mare-Deadline intern März 2026.

\*Diktat erledigt: 14.01.2026 14:17 Uhr — Dr. AKB\*

Datei: 03\_tdm\_opt\_out\_prüfung\_§44b\_urhg.md

## **Rechtsgutachten (Entwurf): TDM-Opt-out nach § 44b UrhG — Windgassen ./. ImagineArt Inc.**

**Von:** Dr. Antonia Kreidler-Bremer

**An:** Akten 26-UMR-0084

**Datum:** 20.01.2026

**Betreff:** Prüfung Wirksamkeit des Opt-out, Schutzbereichsbestimmung, Haftung ImagineArt Inc.

## I. Sachverhalt (komprimiert)

Mira Windgassen ist Inhaberin der Urheberrechte an ca. 18.400 Lichtbildwerken, die über ihre Domain windgassen-photo.de öffentlich zugänglich gemacht wurden. Die Bilder wurden — nach gegenwärtiger Erkenntnis — in den Trainingsdatensatz LAION-5B aufgenommen, der u.a. als Grundlage für das Stable-Diffusion-Training und dessen Nachfolgeprodukte diente. ImagineArt Inc. (Delaware) betreibt den Dienst ImagineArt Pro, der nach Eigenangaben auf einem aus LAION-5B-Daten trainierten Modell basiert (Pressemitteilung ImagineArt Inc. vom 14.03.2025, Stand der Akte: Printout).

## II. Rechtsrahmen

### 1. § 44b UrhG — Text- und Data-Mining

§ 44b Abs. 1 UrhG (in Kraft seit 07.06.2021, Umsetzung Art. 3 und 4 DSM-RL 2019/790/EU) erlaubt das automatisierte Auslesen, Kopieren und Extrahieren von Werken zum Zwecke des Text- und Data-Mining. Diese Erlaubnis steht aber unter dem Vorbehalt, dass der Rechtsinhaber die Nutzung **nicht vorbehalten** hat (§ 44b Abs. 3 UrhG).

Der Vorbehalt muss:

- **maschinenlesbar** erklärt werden (z.B. robots.txt, Meta-Tags, Lizenzklärungen in standardisiertem Format),
- **eindeutig** sein (nicht bloß allgemeine Nutzungsbeschränkungen),
- zum Zeitpunkt des Zugriffs **bereits vorliegen** (ex-ante-Anforderung).

### 2. Zeitpunkt der Nutzungshandlung

§ 44b UrhG gilt für Nutzungshandlungen, die **nach dem 07.06.2021** vorgenommen wurden. LAION-5B-Crawl-Zeiträume: Die öffentliche Dokumentation von LAION e.V. datiert den Hauptcrawl auf **April bis September 2021** — also zeitlich nach Inkrafttreten der Norm. Ob der spezifische Crawl-Durchgang, der Windgassens Bilder erfasste, vor oder nach dem 07.06.2021 stattfand, ist streitig und durch Serverlogdaten zu belegen (s.u.).

### 3. Wirksamkeit robots.txt als Vorbehalt

Die Mustergespräche mit der Mandantin (vgl. Aktstück 02) ergeben: Die robots.txt seit Juni 2019 enthielt:  
`` User-agent: \* Disallow: /portfolio/ Disallow: /shop/ ``

**Problem:** Diese Konfiguration blockiert alle Bots vom Zugriff auf /portfolio/ und /shop/. Ob sämtliche Bildwerke unter diesen Pfaden lagen oder auch unter dem Root-Verzeichnis (/) abrufbar waren, ist unklar. Windgassen betreibt seit 2016 ein WordPress-basiertes Portfolio; Bilder können über direkte URLs (/wp-content/uploads/) abgerufen werden, ohne unter /portfolio/ zu fallen.

**Rechtlich:** Das OLG Hamburg hat in frühen Entscheidungen zu Webcrawlern (betreffend Suchmaschinen) die robots.txt als technischen Schutzmechanismus i.S.v. § 95a UrhG anerkannt. Für den spezifischen Kontext § 44b Abs. 3 UrhG fehlt Rechtsprechung. Der Gesetzeswortlaut verlangt nur Maschinenlesbarkeit. Streitig ist, ob eine allgemeine Disallow: /portfolio/ den Anforderungen genügt oder ob ein expliziter TDM-/KI-Vorbehalt erforderlich ist.

**Literatur:** Grünberger/Leenen, GRUR 2022, 805 ff. sprechen für weite Auslegung: Jede maschinenlesbar erklärte Sperrung eines Nutzungstyps, der das TDM einschließt, erfülle § 44b Abs. 3 UrhG. Die

Gegenmeinung (Dreier/Schulze, § 44b Rn. 43) verlangt konkrete Benennung des TDM-Zwecks.

#### 4. ai.txt-Datei (ab Oktober 2023)

Windgassen hat ab Oktober 2023 eine `ai.txt`-Datei eingerichtet (nach dem Devicex-ai-Standard, der sich an `robots.txt` anlehnt). Inhalt laut Screenshot (Anlage P-2):

```

## ai.txt — Windgassen Photo Atelier

### Stand: Oktober 2023

User-agent: GPTBot Disallow: /

User-agent: CCBot Disallow: /

User-agent: anthropic-ai Disallow: /

User-agent: \* AI-Training: Disallow ```

**Bewertung:** Diese Datei ist für den LAION-Zeitraum (2021) **ohne Relevanz**, weil sie erst 2023 eingerichtet wurde. Sie ist aber für zukünftige Crawls und für eventuell laufende Fine-Tuning-Crawls durch ImagineArt-Subdienstleister relevant.

### III. Klärungsbedarf (offene Punkte)

| Punkt                                                                                                   | Klärung                                              | Verantwortlich       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|----------------------|
| Genaueres Crawl-Datum LAION-5B für windgassen-photo.de                                                  | Serverlog-Analyse;<br>LAION-Dataset-Metadata-Abfrage | Forensik, Anlage P-1 |
| Welche URLs wurden gecrawlt? Nur <code>/portfolio/</code> oder auch <code>/wp-content/uploads/</code> ? | Serverlog-Analyse                                    | Forensik             |
| <code>robots.txt</code> im Juni 2021 — welcher exakte Inhalt? Git-History / Hosting-Backup?             | Anfrage an Hoster (Hetzner)                          | Kreidler-Bremer      |
| ImagineArt Inc. — Welches Trainingsmodell genau? LAION-5B direkt oder Derivative?                       | Discovery USA / Letter of Request                    | Kreidler-Bremer      |
| LAION e.V. als mögliche Mitbeklagte?                                                                    | Rechtssitzprüfung (Hamburg)                          | Kreidler-Bremer      |

### IV. Vorläufiges Ergebnis



Die Erfolgsaussichten einer Klage nach §§ 44b Abs. 3, 97 UrhG gegen ImagineArt Inc. sind **mittel bis gut**, sofern:

- der LAION-Crawl nach dem 07.06.2021 stattfand (Datum noch zu verifizieren),
- die robots.txt als wirksamer Vorbehalt i.S.v. § 44b Abs. 3 UrhG angesehen wird (strittig),
- die Bildwerke Windgassens nachweislich im Trainingsdatensatz enthalten waren.

Alternativstrategie: Schadensersatzklage nach § 97 Abs. 2 UrhG wegen urheberrechtlich relevanter Vervielfältigung beim Crawl, unabhängig vom Opt-out-Streit.

Streitwert (vorläufig): 150.000 EUR (entsprechend dem Hamburger Streitwertkanon für Lichtbildwerke im Bereich Spezialfotografie x 18.400 Bilder — zu diskutieren; ggf. auf repräsentative Auswahl beschränken).

\*Dr. AKB, 20.01.2026\*

Datei: 04\_laion\_serverlog\_analyse.md

## Technische Analyse: Serverlog-Auszug windgassen-photo.de und LAION-Crawl-Nachweis

**Erstellt:** 22.01.2026

**Von:** IT-Forensik-Beraterin: Dipl.-Inf. Kerstin Barkhoff, Hamburg (beauftragt 18.01.2026)

**Auftrag:** Nachweis des Crawl-Datums und -Umfangs für LAION-5B bezüglich windgassen-photo.de

### 1. Ausgangsmaterial

Hetzner Hosting hat auf Anfrage von Dr. Kreidler-Bremer (mit Vollmacht Windgassen) Serverlog-Dateien für den Zeitraum **01.01.2021 bis 31.12.2021** herausgegeben. Geliefert wurde:

- `access.log.2021.01.gz` bis `access.log.2021.12.gz` (komprimiert, gesamt ca. 4,8 GB)
- `error.log.2021.gz`
- robots.txt-Versionierung (Git-Backup auf dem Server, seit 15.06.2019)

### 2. Crawl-Ereignisse Identifizierung

Grep nach bekannten LAION/Common-Crawl-User-Agent-Strings: `` CCBot/2.0 Mozilla/5.0 (compatible; CCBot/2.0; https://commoncrawl.org/faq/) ``

**Ergebnis (Auszug, relevante Treffer):**

```
``` 2021-06-03 02:14:09 CCBot/2.0 GET /portfolio/bodden-reportage/ 200 — 2021-06-03 02:14:11
CCBot/2.0 GET /wp-content/uploads/2021/04/bodden_01.jpg 200 3.2MB 2021-06-03 02:14:14 CCBot/2.0
GET /wp-content/uploads/2021/04/bodden_02.jpg 200 2.9MB ... 2021-06-03 02:17:45 CCBot/2.0 GET
/wp-content/uploads/2021/04/bodden_16.jpg 200 3.1MB
```

```
2021-08-17 04:51:22 CCBot/2.0 GET /portfolio/island-hvide-sande/ 200 — 2021-08-17 04:51:24
CCBot/2.0 GET /wp-content/uploads/2019/11/hvide_sande_portrait_01.jpg 200 2.7MB [... weitere 143
Einträge ...]```
```

**Kritisch:** Der Crawl vom **03.06.2021** fand **VOR** Inkrafttreten des § 44b UrhG (07.06.2021) statt. Der Crawl vom **17.08.2021** fand **NACH** Inkrafttreten statt.

### 3. robots.txt zum Crawl-Zeitpunkt

Aus dem Git-Backup des Webservers:

**Stand 03.06.2021 (relevanter erster Crawl):** `` User-agent: \* Disallow: /portfolio/  
Disallow: /shop/ ``

**Befund:** Das /portfolio/-Verzeichnis war gesperrt. Der CCBot hat dennoch auf /portfolio/bodden-reportage/ zugegriffen und HTTP 200 erhalten. Möglich: Konfigurationsfehler in der robots.txt-Implementierung des WordPress-Plugins oder CCBot hat robots.txt ignoriert.

**Zudem:** Die Bilder unter /wp-content/uploads/ waren in der robots.txt **nicht** gesperrt. Dadurch sind die Bilddateien selbst (JPEGs) uneingeschränkt crawlbar, selbst wenn das zugehörige Portfolio-Verzeichnis gesperrt ist.

### 4. Bewertung: Vor/Nach § 44b UrhG

Crawl-Datum	Vor/Nach § 44b UrhG (07.06.2021)	Anzahl gecrawlter Bilder (Schätzung)
03.06.2021	<b>**VOR**</b>	ca. 16–18 Bilder (Bodden-Strecke)
17.08.2021	<b>**NACH**</b>	ca. 143 Bilder (verschiedene Serien)
weitere Crawls 2021?	noch zu prüfen	—

### 5. Kritische Feststellungen

1. **Der August-Crawl (nach § 44b) umfasst massiv mehr Bilder** als der Juni-Crawl.
2. Die robots.txt blockierte `/portfolio/`, aber nicht `/wp-content/uploads/`. CCBot hat beide gecrawlt (Juni trotz `Disallow: /portfolio/`).
3. Es gibt keine direkte Verlinkung zwischen dem LAION-5B-Datensatz und den hier identifizierten CCBot-Zugriffen. LAION nutzte primär Common Crawl-Daten — der Zusammenhang ist aber wahrscheinlich (CCBot ist der Common-Crawl-Bot).
4. **Weitere Untersuchung empfohlen:** Abgleich der gecrawlten URLs mit dem LAION-Dataset-Hash-Index (soweit noch zugänglich).

### 6. Beilage

Vollständiger gefilterter Serverlog-Auszug (redacted) als PDF-Anlage:  
`pdfs/serverlog_robots_txt_auszug_redacted.pdf`

\*Barkhoff IT-Forensik, Hamburg — 22.01.2026\*

Datei: 05\_filessharing\_abmahnung\_waldorf\_frommer.md

# Aktenstück: Waldorf Frommer Abmahnung — Analyse und Verteidigungsstrategie

**AZ intern:** 26-UMR-0084 / Teilakte Filesharing

**AZ AG München:** 155 C 18801/26

**Datum Abmahnung:** 06.01.2026 (Eingang Briefkasten 09.01.2026)

**Bearbeiterin:** Dr. Kreidler-Bremer

**Stand:** 21.01.2026

## I. Abmahnschreiben Waldorf Frommer — Zusammenfassung

**Absender:** Waldorf Frommer Rechtsanwälte, Beethovenstraße 11, 80336 München

**Mandanten:** [Name geschwärzt], vertreten durch Waldorf Frommer

**Empfängerin:** Mira Windgassen, Frickestraße 29, 20251 Hamburg

### Abgemahnte Handlungen:

Über IP-Adresse 91.65.XXX.XXX wurden laut Abmahnung am **13.11.2025 zwischen 21:42:17 und 22:14:33 Uhr** folgende urheberrechtlich geschützten Werke über BitTorrent angeboten:

Werk	Rechteinhaber	Zeitraum (aus Log)	Datei (Hash)
Oppenheimer (Nolan, 2023)	Universal Pictures International Germany GmbH	21:42:17–21:44:08	`a3f8...`
Barbie (Gerwig, 2023)	Warner Bros. Entertainment GmbH	21:52:44–21:56:19	`b7d2...`
Mission: Impossible — Dead Reckoning Part One	Paramount Pictures Germany GmbH	22:09:11–22:14:33	`e9c1...`

**Lizenzschadenersatz:** Je 250 EUR + 100 EUR (besondere Bekanntheit) = **850 EUR gesamt**

**Abmahnkosten (RVG):** 1,3 Geschäftsgebühr nach Nr. 2300 VV-RVG, Streitwert 10.000 EUR = **1.295 EUR**

**Gesamtforderung:** 2.145 EUR

**Reaktionsfrist:** 30.01.2026

Waldorf Frommer fordert:

1. Unterzeichnung der beigefügten strafbewehrten Unterlassungserklärung (Vertragsstrafe 5.001 EUR je Verstoß)
2. Zahlung 2.145 EUR bis 30.01.2026

## II. Rechtliche Bewertung

### 1. Aktivlegitimation / Lizenznachweis

Waldorf Frommer weist keine Lizenzkette nach. Die Vollmacht im Schreiben nennt lediglich „unsere Mandanten“ ohne Namensnennung. Nach BGH-Rechtsprechung (BGH GRUR 2010, 628 — „Vorschaubilder II“) muss der Abmahnende die Aktivlegitimation nachweisen. Anfrage an Waldorf Frommer: Vollmachtnachweis und Lizenznachweis der Rechteinhaber.

**Ergebnis:** Abmahnung formal mangelhaft bzgl. Aktivlegitimationsnachweis. Nicht tragend, aber taktisch nutzbar.

## 2. Sekundäre Darlegungslast (BGH „Tauschbörsen III“, NJW 2014, 2360)

Windgassen ist als Anschlussinhaberin grundsätzlich für das Filesharing über ihren Anschluss verantwortlich (**Störerhaftung**). Der BGH hat mit „Tauschbörsen I–III“ die **sekundäre Darlegungslast** präzisiert:

- Als Anschlussinhaberin muss Windgassen zunächst alle ihr bekannten Umstände darlegen, die gegen ihre Täterschaft sprechen.
- Sie muss die **ernsthaft in Betracht kommenden Alternativen** benennen (hier: Sohn Felix, 14 Jahre).
- Sie muss nachweisen, dass sie ihre **Belehrungs- und Aufsichtspflichten** gegenüber Felix erfüllt hat.

**Kritischer Punkt:** Felix ist 14 Jahre alt und somit **beschränkt geschäftsfähig** (§ 106 BGB), aber für unerlaubte Handlungen eigenverantwortlich (§ 828 Abs. 3 BGB). Die elterliche **Aufsichtspflicht nach § 832 BGB** ist nicht automatisch verletzt, wenn ein 14-Jähriger das Internet nutzt — entscheidend ist, ob eine anlassbezogene Belehrung stattgefunden hat.

**BGH, Urteil vom 11.06.2015 — I ZR 7/14 (Tauschbörse III):** > „Eltern genügen ihrer Aufsichtspflicht über ein normal entwickeltes 13-jähriges Kind, das ihre grundlegenden Gebote und Verbote befolgt, regelmäßig bereits dadurch, dass sie das Kind über die Rechtswidrigkeit einer Teilnahme an Internettauschbörsen belehren und ihm eine Teilnahme daran verbieten. Eine Verpflichtung der Eltern, die Nutzung des Internets durch ihr Kind zu überwachen, den Computer des Kindes zu kontrollieren oder dem Kind den Zugang zum Internet (teilweise) zu sperren, besteht grundsätzlich nicht.“

**Frage an Windgassen:** Hat sie Felix explizit über Filesharing-Verbote belehrt? (→ erörtern im Folgegespräch)

## 3. Schadensersatzhöhe

850 EUR Lizenzschadenersatz für drei Werke erscheint hoch, liegt aber in der Bandbreite der Hamburger und Münchner Rechtsprechung. Keine Primärverteidigung über die Höhe sinnvoll, wenn Täterschaft Felix unbestritten ist. Schadensersatzhöhe kann ggf. im Klageverfahren angegriffen werden.

## 4. Abmahnkosten

1.295 EUR entspricht einer 1,3-Gebühr bei einem Streitwert von 10.000 EUR für alle drei Werke zusammen. Der Streitwert 10.000 EUR ist plausibel (ca. 3.333 EUR je Werk, was der Hamburger Praxis entspricht). Die Abmahnkosten sind nach § 97a Abs. 3 UrhG auf 100 EUR begrenzt für nicht-gewerbliche Erstbegehungen — zu prüfen, ob eine solche Begrenzung hier greift.

**BGH, Urteil vom 08.01.2014 — I ZR 169/12 (BearShare):** Keine Haftung des Anschlussinhabers für Familienangehörige als Täter, wenn der Anschlussinhaber seiner sekundären Darlegungslast genügt.

## III. Strategie

**Empfehlung:** Modifizierte strafbewehrte Unterlassungserklärung abgeben (kein Schuldanerkennnis, keine Zahlungspflicht aus der UE), Zahlung zurückweisen, Felix als alternative Täterschaft benennen, BGH „Tauschbörsen III“ anführen.

**Keine Zahlung** bis zur gerichtlichen Klärung, es sei denn Waldorf Frommer einigt sich auf signifikante Reduktion (Vergleich unter 600 EUR Gesamtbetrag wäre akzeptabel laut Mandantenaussage).

Negative Feststellungsklage vorbereiten (vgl. docx/NFK\_Filesharing\_Windgassen\_Entwurf.docx).

\*Dr. AKB, 21.01.2026\*

Datei: 06\_lizenzvertrag\_mare\_analyse.md

## Analyse: Lizenzvertrag Mare GmbH 2019 und Streit um Bildband-Wiederholung

**AZ intern:** 26-UMR-0084 / Teilakte Mare

**Datum:** 23.01.2026

**Bearbeiterin:** Dr. Kreidler-Bremer

### I. Sachverhalt

Windgassen hat im Jahr 2019 mit der Mare GmbH (Verlagshaus, Gänsemarkt 21, 20354 Hamburg; Geschäftsführer: Jan Linus Schreiber) einen Lizenzvertrag über die Erst-Veröffentlichung der Reportage „Schärenküste“ in Mare Nr. 131 (August 2019) geschlossen. Dieser Vertrag bildet nun die Streitgrundlage für den Bildband-Wiederholung (2026).

Der Vertrag liegt der Akte als Scan vor (schwer lesbar, einige Klauseln durch Tintenwischer unleserlich — Original bei Windgassen, sie sucht es noch).

#### **Vertragsinhalt (soweit rekonstruierbar):**

##### **Vertrag vom 12.03.2019, AZ Mare: V-2019-0047**

> § 1 Nutzungsrechte: Die Fotografin räumt dem Verlag das einfache Nutzungsrecht zur einmaligen Veröffentlichung der vereinbarten Lichtbildwerke (Anlage A, 28 Fotografien) in der Zeitschrift mare, Ausgabe Nr. 131 (August/September 2019), Print Deutschland, ein.

> § 2 Vergütung: Pauschale 3.200 EUR zzgl. MwSt. als Gesamtvergütung für die Nutzungsrechte nach § 1.

> § 3 Weiteres: [UNLESERLICH — ca. 4 Zeilen]

> § 4 Ausschließlichkeit: Für den Zeitraum von 6 Monaten nach Erscheinen der Ausgabe Nr. 131 verzichtet die Fotografin auf Lizenzvergabe an Dritte für dieselben Bilder in deutschsprachigen Print-Periodika.

> § 5 Nebst-Stempel (handschriftlich ergänzt, andere Tinte): „Buyout Print International — mare“

### II. Auslegungstreit

#### **1. Streitpunkt „Buyout Print International“**

Der handschriftliche Stempel „Buyout Print International — mare“ widerspricht dem typisierten Vertragstext (§ 1: „einfaches Nutzungsrecht zur einmaligen Veröffentlichung“).

**Windgassen:** Sie habe diesen Stempel nicht unterzeichnet, er sei nachträglich angebracht worden; sie sei sich sicher, dass nur Erstveröffentlichungsrechte eingeräumt worden seien. Das Honorar von 3.200 EUR entspräche Erstveröffentlichung, aber nicht einem Buyout, der marktüblich deutlich höher wäre.

**Mare GmbH:** Verweist auf den Stempel und behauptet, es sei eine Gesamtverwertungs-Lizenz vereinbart worden.

## 2. Rechtliche Einordnung

§ 31 Abs. 5 UrhG (Zweckübertragungslehre): Räumt der Urheber Nutzungsrechte ein, ohne die Nutzungsart ausdrücklich einzeln zu bezeichnen, so bestimmt sich der Umfang nach dem Vertragszweck. Der BGH (GRUR 2012, 914 — „Take Five“) hat die Zweckübertragungslehre dahin konkretisiert, dass im Zweifel die dem Urheber günstigere Auslegung gilt.

### Ergebnis der vorläufigen Auslegung:

- Vertragstext § 1 ist eindeutig: einfaches, einmaliges Nutzungsrecht, nur Zeitschrift mare Nr. 131.
- Der handschriftliche Stempel als nachträgliche einseitige Ergänzung ist **keine wirksame Vertragsänderung**, da eine beiderseitige schriftliche Ergänzung fehlt (zu prüfen: war Windgassen mit dem Stempel bei Vertragsschluss einverstanden?).
- Honorar von 3.200 EUR für 28 Bilder in einer Zeitschriften-Reportage ist marktüblich für Erstveröffentlichung, **nicht** für Buyout.

## 3. Marktübliche Vergütung (Vergleichswerte)

Tarife der VG Bild-Kunst (Gemeinsamer Vergütungsausschuss Verlage):

- Erstveröffentlichung Zeitschrift, Aufmacher: 480–850 EUR pro Bild
- Wiederholung in Bildband mit Printauflage bis 5.000 Exemplaren: 180–320 EUR pro Bild (2023er Tarif)
- 28 Bilder × 250 EUR (Mittelwert) = **7.000 EUR** für Bildband-Wiederholung
- Windgassens Forderung 4.800 EUR = deutlich unterhalb Tarif-Obergrenze

## III. Verhandlungsstrategie

**Ziel:** 4.800 EUR Pauschalhonorar + 2 % Verkaufsbeteiligung auf den Ladenpreis

**BATNA:** Ablehnung des Wiederdrucks und Unterlassungsaufforderung (hohe Abschreckwirkung, da Bildband-Produktion läuft)

### Taktik:

1. Rechtseinräumungs-Lücke (§ 1 Vertrag) schriftlich gegenüber Mare festhalten
2. Buyout-Stempel bestreiten (Schriftvergleich oder Datierung prüfen)
3. VG Bild-Kunst-Tarife als Verhandlungsanker einsetzen
4. Frist bis 15.02.2026 für Angebot mare

\*Dr. AKB, 23.01.2026\*

Datei: 07\_gegendarstellung\_ependorfer\_wochenanzeiger.md

# Gendarstellungsrecht — Eppendorfer Wochenanzeiger — Windgassen

AZ intern: 26-UMR-0084 / Teilakte Presse

Datum: 22.01.2026

Bearbeiterin: Dr. Kreidler-Bremer

## I. Sachverhalt

Der Eppendorfer Wochenanzeiger (EWA), erscheinend donnerstags, Auflage ca. 18.000, Verlag Eppendorfer Wochenanzeiger GmbH, Leinpfad 8, 20251 Hamburg, hat in seiner Ausgabe vom **08.01.2026** auf Seite 3 folgenden Artikel veröffentlicht:

### Originaltext (Abdruck aus der Akte):

> „**Hamburger Fotografin soll Demobilder gestellt haben**“ > > Eine bekannte Hamburger Fotografin aus Eppendorf, die zuletzt für eine große Hamburger Wochenzeitung Bilder von den Klimademonstrationen in Altona (November 2025) lieferte, gerät nun in Erklärungsnot: Mehrere Demonstrationsteilnehmer berichten, die Fotografin habe Teilnehmer angewiesen, bestimmte Positionen einzunehmen und Schilder in bestimmte Richtungen zu halten, um „dramatischere Bilder“ zu erhalten. Damit könnten die veröffentlichten Aufnahmen den Charakter einer Inszenierung haben, statt echte Momentaufnahmen zu sein. Die Fotografin war für eine Stellungnahme nicht erreichbar.

**Chefredakteurin:** Gerlinde Pasold

## II. Presserecht: Anwendbares Recht

Das Hamburgische Pressegesetz (HmbPresseG) enthält in **§ 11 HmbPresseG** das Gendarstellungsrecht:

> § 11 Abs. 1 HmbPresseG: Verleger von periodischen Druckwerken sind verpflichtet, eine Gendarstellung der Person oder Stelle, die durch eine in dem Druckwerk aufgestellte Tatsachenbehauptung betroffen ist, abzudrucken, wenn die Gendarstellung sich auf tatsächliche Angaben beschränkt und nicht gegen Rechtsvorschriften, die guten Sitten oder das Gebot der Kürze verstößt.

## III. Prüfung der Voraussetzungen

### 1. Tatsachenbehauptung (nicht Meinungsäußerung)

Die Behauptung, Windgassen habe Demonstrationsteilnehmer angewiesen, bestimmte Positionen einzunehmen, ist eine **Tatsachenbehauptung** — sie ist dem Wahrheitsbeweis zugänglich. Keine reine Meinungsäußerung.

### 2. Betroffenheit

Windgassen ist identifizierbar: Hamburg-Eppendorf, Lieferantin für eine „große Hamburger Wochenzeitung“ mit Bilder von Altonaer Klimademos — die Beschreibung passt eindeutig auf Windgassen. Formelle Namensnennung nicht erforderlich (BGH NJW 2006, 601).

### 3. Frist

§ 11 Abs. 4 HmbPresseG: Das Verlangen muss **ohne schuldhaftes Zögern** nach Kenntnisnahme gestellt werden. Windgassen hat den Artikel am 09.01.2026 zur Kenntnis genommen (Eingang bei Kreidler-Bremer: 14.01.2026 im Erstgespräch). Angemessene Reaktionszeit: 4 Wochen ab Erscheinen = bis **05.02.2026**. Verzögerung durch Anwaltsbeschaffung ist entschuldbar.

**Empfehlung:** Gegendarstellungsverlangen bis spätestens **30.01.2026** an EWA zustellen.

#### 4. Form

Schriftlich, Unterschrift der Betroffenen, Zugang beim Verlag.

#### 5. Inhalt der Gegendarstellung

Die Gegendarstellung muss:

- Sich **auf Tatsachen** beschränken (keine Wertungen, keine Kommentare)
- Nicht länger sein als die beanstandete Berichterstattung (§ 11 Abs. 1 S. 2)
- Den Tatsachenvorwurf klar bestreiten

### IV. Entwurf Gegendarstellungstext

#### GEGENDARSTELLUNG

In Ihrer Ausgabe vom 08. Januar 2026 berichten Sie unter der Überschrift „Hamburger Fotografin soll Demobilder gestellt haben“, eine aus Eppendorf stammende Fotografin habe bei den Klimademonstrationen in Hamburg-Altona (November 2025) Teilnehmer angewiesen, bestimmte Positionen einzunehmen und Schilder in bestimmte Richtungen zu halten.

**Diese Behauptung ist unwahr.**

Ich habe während meiner fotografischen Tätigkeit bei den Demonstrationen in Hamburg-Altona im November 2025 zu keinem Zeitpunkt Demonstrationsteilnehmer angewiesen, bestimmte Positionen einzunehmen oder Schilder in bestimmte Richtungen zu halten. Ich habe lediglich einzelne Personen gefragt, ob sie einem Porträtfoto zustimmen — dies ist journalistisch-fotografische Standardpraxis und keine Inszenierung.

**Mira Windgassen, Hamburg**

\*Ende der Gegendarstellung\*

\*Anmerkung Dr. AKB: Text ist kürzer als Originalartikel (ca. 180 Wörter im Original, Gegendarstellung ca. 100 Wörter). Formell korrekt. Übersenden per Einschreiben mit Rückschein und parallel per E-Mail an [redaktion@eppendorfer-wochenanzeiger.de](mailto:redaktion@eppendorfer-wochenanzeiger.de) bis 30.01.2026.\*

\*Dr. AKB, 22.01.2026\*

Datei: 08\_schiedsstelle\_dpma\_vgg\_antrag.md

## Schiedsstellenverfahren DPMA — Sch-Urh 32/26 — VG Bild-Kunst / KI-Training-Vergütung



**AZ intern:** 26-UMR-0084 / Teilakte Schiedsstelle

**AZ Schiedsstelle:** Sch-Urh 32/26

**Datum:** 24.01.2026

**Bearbeiterin:** Dr. Kreidler-Bremer

## I. Hintergrund

Die **VG Bild-Kunst** hat im Jahr 2025 mit der Erarbeitung eines neuen Tarifsystems für die Vergütung urheberrechtlich geschützter Lichtbildwerke, die im Rahmen von KI-Trainingsprozessen genutzt wurden, begonnen. Der Tarif (intern: „KI-TDM-Vergütung Lichtbild 2025“) sieht eine pauschale Vergütung pro Lichtbildwerk im LAION-5B-Datensatz vor.

Streitpunkt: Die KI-Unternehmen (vertreten über den Branchenverband BITKOM) bestreiten grundsätzlich, dass eine Vergütungspflicht aus § 44b UrhG i.V.m. §§ 27 ff. VGG resultiert. Die VG Bild-Kunst hat daraufhin das **Schiedsstellenverfahren nach §§ 92 ff. VGG** bei der DPMA-Schiedsstelle eingeleitet.

Windgassen als VG Bild-Kunst-Mitglied (Gruppe II) ist mittelbar betroffen. Dr. Kreidler-Bremer ist als Beistandsanwältin für Windgassen im Schiedsstellenverfahren eingetragen.

## II. Rechtsrahmen Schiedsstelle DPMA

### §§ 92 ff. VGG (Verwertungsgesellschaftengesetz)

§ 92 Abs. 1 VGG: Zur Beilegung von Streitigkeiten zwischen Verwertungsgesellschaften und Nutzern über die Höhe der zu zahlenden Vergütung oder über die Bedingungen eines abzuschließenden Vertrages ist vor der Anrufung eines ordentlichen Gerichts die Schiedsstelle anzurufen.

§ 96 VGG: Die Schiedsstelle gibt einen Einigungsvorschlag, der angenommen oder innerhalb eines Monats abgelehnt werden kann. Bei Ablehnung ist der Klageweg eröffnet.

**Zuständigkeit Schiedsstelle:** DPMA (Deutsches Patent- und Markenamt), Zweibrückenstraße 12, 80331 München. Besetzung: Vorsitzender (Richteramt), beisitzende VG-Vertreter und Nutzervertreter.

## III. Inhalt des Schiedsantrags (Zusammenfassung)

**Antragstellerin:** VG Bild-Kunst, Weberstraße 61, 53113 Bonn

**Antragsgegnerinnen:** [Liste KI-Unternehmen, u.a. ImagineArt Inc. als Beteiligte?] — noch zu klären

**Streitgegenstand:** Feststellung einer angemessenen Vergütung für die Nutzung von Lichtbildwerken im Rahmen des TDM i.S.v. § 44b UrhG für KI-Trainingszwecke.

### **Tarif VG Bild-Kunst (Entwurf 2025):**

- Stufe 1 (bis 100.000 Bilder im Datensatz): 0,08 EUR/Bild/Jahr
- Stufe 2 (100.001–1 Mio. Bilder): 0,05 EUR/Bild/Jahr
- Stufe 3 (über 1 Mio. Bilder, Flatrate-Modell): Verhandlung

### **Gegenposition BITKOM/KI-Unternehmen:**

- Keine Vergütungspflicht, da Schrankenprivileg des § 44b UrhG vollständig vergütungsfrei sei
- Subsidi: Betrag max. 0,001 EUR/Bild/Jahr (entspräche weniger als Mindestlohn für die Erstellung)

## IV. Bedeutung für Windgassen

Windgassen hat nach eigenen Angaben ca. 16.000–18.000 Bilder auf windgassen-photo.de öffentlich zugänglich. Wenn LAION-5B tatsächlich einen erheblichen Teil dieser Bilder enthält (z.B. 3.000 Bilder):

Szenario	Tarif VG BK	Windgassen-Anteil (geschätzt)
Tarif 0,08 EUR × 3.000 Bilder	240 EUR/Jahr	Ausschüttung nach VGG-Verteilung
Tarif 0,05 EUR × 3.000 Bilder	150 EUR/Jahr	—
BITKOM-Betrag 0,001 EUR × 3.000	3,00 EUR/Jahr	—

\*Die individuellen Ausschüttungsbeträge sind gering — die Grundsatzfrage ist strategisch wichtig.\*

## V. Nächste Schritte

- Schiedsstellenverfahren beobachten; nächste Verhandlung: DPMA hat Termin auf **17.03.2026** angesetzt (Einladung liegt vor, vgl. E-Mail-Anlage)
- Windgassen-Teilnahme am Schiedsverfahren als Beteiligte prüfen (§ 94 VGG: Dritte können beitreten, wenn erheblich betroffen)
- Koordination mit VG Bild-Kunst-Justitiariat (Ansprechpartner dort: Dr. Lars-Erik Wissmann)

\*Dr. AKB, 24.01.2026\*

Datei: 09\_mod\_erklaerung\_tochter\_lia.md

# Aktenstück: Bearbeitungsrecht-Klärung — Lia Windgassen / Instagram-Collagen

**AZ intern:** 26-UMR-0084 / Teilakte Mod-Erklärung

**Datum:** 21.01.2026

**Bearbeiterin:** Dr. Kreidler-Bremer

## I. Sachverhalt

Lia Windgassen, 19 Jahre, Kunststudentin (HfbK Hamburg, 2. Semester), hat auf ihrem Instagram-Account `@lia.windgassen.art` (ca. 3.400 Follower) seit September 2024 eine Serie von Collagen veröffentlicht. Diese Collagen bestehen aus:

1. Fotografien ihrer Mutter Mira Windgassen (digitale Ausdrücke oder Screenshots der Portfolio-Website, z.T. auch Digitaldateien, die Lia auf der Festplatte der Mutter gefunden hat)
2. Eigenen Tuschezeichnungen und Aquarellen von Lia
3. Textoverlays in Handschrift (Gedichtfragmente)

Die Collagen sind zum Teil sehr verfremdet (Farb- und Strukturmanipulation in Photoshop), zum Teil aber erkennbar auf Motiven der Mutter basierend — insbesondere Teile der Bodden-Reportage tauchen auf.

## II. Rechtliche Einordnung

### 1. Bearbeitungsrecht § 23 UrhG

§ 23 Abs. 1 UrhG: Bearbeitungen und andere Umgestaltungen eines Werkes dürfen nur mit Zustimmung des Urhebers des bearbeiteten Werkes veröffentlicht oder verwertet werden.

Die Collagen von Lia Windgassen stellen urheberrechtlich relevante **Bearbeitungen** (§ 3 UrhG) der Fotografien der Mutter dar, sofern die individuellen schöpferischen Züge der Original-Fotografie noch erkennbar sind. Bei stark verfremdetem Material: Grenze zwischen freier Benutzung (§ 24 UrhG a.F., jetzt § 23 Abs. 1 S. 2 UrhG n.F.) und zustimmungspflichtiger Bearbeitung.

**Reform 2021 (DSM-RL-Umsetzung):** § 23 Abs. 1 S. 2 UrhG n.F. hat die alte „innere Distanz“-Formel des BGH (GRUR 2015, 1189 — „Goldrapper“) modifiziert. Freie Benutzung setzt nun voraus, dass das Original im neuen Werk nicht wahrnehmbar bleibt.

### 2. KUG — Recht am eigenen Bild

Einige Fotografien der Mutter zeigen identifizierbare Personen (z.B. Demonstranten in der Altona-Reportage). Deren KUG-Einwilligung (§ 22 KUG) gilt nur für die ursprüngliche Veröffentlichung; Verwendung in fremden Collagen könnte neues Einwilligungserfordernis auslösen.

### 3. Familienrechtliche Einwilligung (informell)

Mira Windgassen hat nach eigener Aussage „nie explizit zugestimmt, aber ich hab's gewusst und nicht widersprochen“. Eine konkludente Einwilligung ist möglich, aber für Instagram-Veröffentlichung mit kommerziell relevanter Reichweite (über 3.000 Follower) fraglich.

**Problem:** Falls Lia nun Prints der Collagen verkauft (sie hat laut Windgassen eine Ausstellung geplant), ist das Verwertungsrecht der Mutter (§ 23 UrhG) verletzt.

## III. Empfehlung

**Kurzfristig:** Schriftliche Vereinbarung zwischen Mira und Lia Windgassen über die Nutzungsrechte an den Mutterfotografien für die Collage-Werkstatt (kein Honorar, aber dokumentierte Einwilligung).

### Formulierungsvorschlag Einwilligungserklärung:

> Ich, Mira Windgassen, Urheberrechtsinhaberin der Fotografien der Serie [Liste], gestatte meiner Tochter Lia Windgassen die Nutzung dieser Fotografien als Grundlage für künstlerische Bearbeitungen (Collagen, Mixed-Media-Werke) zur Veröffentlichung auf Social Media und in Ausstellungen. Eine kommerzielle Verwertung (Verkauf von Prints, Lizenzierung an Dritte) bedarf meiner gesonderten schriftlichen Zustimmung. Diese Einwilligung kann jederzeit mit 4-wöchiger Frist widerrufen werden.

**Modifizierte Unterlassungserklärung** an Mutter: Nicht erforderlich, da kein Streit, sondern Klärungsbedarf.

## IV. Abgrenzung

Die vorliegende Frage (familieninterne Einwilligung für Bearbeitungen) ist nicht zu verwechseln mit einer **modifizierten strafbewehrten Unterlassungserklärung** nach § 97a UrhG, die bei der Filesharing-Abmahnung relevant ist. Skill `fachanwalt-urheber-medienrecht-mod-erklaerung`

bezieht sich auf das Filesharing-Kontext — hier im anderen Kontext verwendet.

\*Dr. AKB, 21.01.2026\*

Datei: 10\_schadensberechnung\_ki\_training\_lizenzanalogie.md

# Schadensberechnung: KI-Training-Schaden nach Lizenzanalogie — § 97 Abs. 2 UrhG

**AZ intern:** 26-UMR-0084 / Teilakte ImagineArt

**Datum:** 24.01.2026

**Bearbeiterin:** Dr. Kreidler-Bremer

**Hinweis:** Detaillierte Berechnungstabelle als XLSX-Anlage:

xlsx/schadensberechnung\_ki\_training\_lizenzanalogie.xlsx

## I. Anspruchsgrundlage

§ 97 Abs. 2 UrhG: Wer die Handlung vorsätzlich oder fahrlässig vornimmt, ist dem Verletzten zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet. Bei der Bemessung des Schadensersatzes kann auch der Gewinn, den der Verletzer durch die Verletzung des Rechts erzielt hat, berücksichtigt werden. Der Schadensersatzanspruch kann auch auf der Grundlage des Betrages berechnet werden, den der Verletzer als angemessene Vergütung hätte entrichten müssen, wenn er die Erlaubnis zur Nutzung des verletzten Rechts eingeholt hätte (Lizenzanalogie).

## II. Lizenzanalogie: Berechnungsansatz

### Methodik

Der Schaden wird berechnet als die Lizenz, die Windgassen für die Verwendung ihrer Bilder zum KI-Training mutmaßlich gefordert hätte (hypothetischer Lizenzvertrag). Als Vergleichsbasis dienen:

1. **VG Bild-Kunst Tarif-Entwurf 2025:** 0,08 EUR/Bild/Jahr (Stufe 1)
2. **Getty Images KI-Lizenz (Vergleichsangebot 2024):** USD 0,15 pro Bild bei Einzellizenz für KI-Training; USD 0,04–0,12 bei Volumen-Paketen
3. **Shutterstock KI-Trainingspartnerschaft:** USD 0,03–0,08 pro Bild, einmalig
4. **Individuelle Fotografen-Lizenzpraxis BFF:** Empfehlung 0,12–0,25 EUR/Bild für einmalige KI-Trainingsnutzung

### Anzahl betroffener Bilder

Nach Serverlog-Analyse (vgl. Aktenstück 04):

- Sicher nachweisbar im LAION-Crawl: **161 Bilder** (Juni + August 2021)
- Weitere Crawl-Durchgänge 2021: noch zu prüfen, Schätzung max. 400 Bilder
- Gesamtschätzung für Klage (konservativ): **200 Bilder**

### Berechnungsansätze

Ansatz	Tarif (EUR/Bild)	Anzahl Bilder	Jahresbetrag	Nutzungszeitraum (2021–2026)	Gesamtschaden
VG Bild-Kunst Entwurf (0,08)	0,08	200	16,00	5 Jahre	<b>**80 EUR**</b>
Getty-Images-Orientierung (0,12)	0,12	200	—	einmalig	<b>**24 EUR**</b>
Individuelle Lizenzpraxis BFF (0,20)	0,20	200	—	einmalig	<b>**40 EUR**</b>
Hochwertige Editorial-Bilder + Rufwert (× 3)	0,60	200	—	einmalig	<b>**120 EUR**</b>

**Das zentrale Problem:** Die reine Lizenzanalogie ergibt bei diesen Tarifen sehr geringe Beträge — nicht klagegeeignet.

### III. Ergänzende Schadensposten

#### 1. Stilmimikry und Rufschaden

Windgassens individueller Bildstil wird durch ImagineArt Pro repliziert. Dadurch entsteht:

- Entwertung ihrer einzigartigen ästhetischen Marke (messbar durch Preisverfall bei Lizenznachfragen)
- Verwechslungsgefahr (Kunden könnten KI-Bilder für Windgassen-Bilder halten)
- Konkurrenzschaden: ImagineArt-Nutzer können Fotos im Windgassen-Stil kostenlos erzeugen, anstatt Lizenzen zu kaufen

**Ansatz:** Entgangener Gewinn aus Lizenzgeschäft 2026 durch KI-Konkurrenz (§ 97 Abs. 2 S. 2 UrhG: Verletzergegnung). ImagineArt Pro hat nach öffentlich verfügbarer Information ca. 800.000 zahlende Nutzer (Stand: Pressemitteilung Nov. 2025, USD 9,99/Monat).

#### 2. Streitwertfixierung für Klage

Für den Streitwert des LG-Verfahrens wird vorgeschlagen:

- **Hauptantrag Unterlassung:** Streitwert 120.000 EUR (Hamburger Praxis, Lichtbildwerke)
- **Feststellungsantrag Schadensersatz:** Streitwert 30.000 EUR (Orientierung: 1% des ImagineArt-Jahresumsatzes)
- **Gesamtstreitwert:** 150.000 EUR

### IV. Strategische Einschätzung

Die Lizenzanalogie allein ist wirtschaftlich unattraktiv. Die Klage ist strategisch und präzedenzfallbezogen motiviert:

- Grundsatzentscheidung § 44b Abs. 3 UrhG (robots.txt als wirksamer Vorbehalt)
- Stilmimikry als Verletzungshandlung (international noch kaum entschieden)
- Aufmerksamkeitswert für VG Bild-Kunst-Schiedsverfahren

\*Detaillierte Berechnung: siehe

xlsx/schadensberechnung\_ki\_training\_lizenzanalogie.xlsx\*

\*Dr. AKB, 24.01.2026\*

Datei: 11\_klagestrategie\_lg\_hamburg\_imagineArt.md

# Klagestrategie und Prozessplanung — LG Hamburg 308 O 79/26 — Windgassen ./. ImagineArt Inc.

**AZ intern:** 26-UMR-0084 / Teilakte ImagineArt-Klage

**AZ LG Hamburg:** 308 O 79/26

**Datum:** 25.01.2026

**Bearbeiterin:** Dr. Kreidler-Bremer

## I. Zuständigkeit

Das LG Hamburg ist seit dem **01.01.2025** über die bundesweite Konzentration nach § 105 UrhG i.V.m. der Hamburger Konzentrations-VO zuständig für Urheberrechtssachen mit Streitwert ab 100.000 EUR. Die KI-Kammer wurde am Landgericht Hamburg im Jahr 2025 als Spezialspruchkörper eingerichtet (Vorsitz: VRiLG Dr. Imke Strauß).

**Internationale Zuständigkeit:** ImagineArt Inc. hat keinen Sitz in Deutschland, aber der Dienst ist in Deutschland abrufbar und richtet sich an deutsche Nutzer (Art. 7 Nr. 2 Brüssel Ia-VO: Tatortgerichtsstand; Deliktort Hamburg, da Windgassen dort lebt und der Schaden dort eingetreten ist).

**Recht:** Anknüpfung Art. 8 Rom II-VO: Schutzlandprinzip → deutsches UrhG anwendbar.

## II. Klageantrag (Entwurf)

### Haupt-Anträge

- Unterlassung:** ImagineArt Inc. wird verurteilt, es zu unterlassen, die Lichtbildwerke der Klägerin (Anlage K-1, Liste von 161 nachgewiesenen Bildwerken) für das Training, Feintraining oder sonstige Optimierung ihrer KI-Bildgeneratoren zu verwenden oder verwenden zu lassen, ohne die nach § 44b Abs. 3 UrhG erforderliche Genehmigung der Klägerin eingeholt zu haben — bei Meidung eines für jeden Fall der Zuwiderhandlung zu verhängenden Ordnungsgeldes bis zu 250.000 EUR oder Ordnungshaft.
- Feststellung Schadensersatz:** Es wird festgestellt, dass die Beklagte verpflichtet ist, der Klägerin sämtlichen Schaden zu ersetzen, der durch die unberechtigte Nutzung der Lichtbildwerke der Klägerin für KI-Trainingszwecke entstanden ist und noch entstehen wird.
- Auskunft:** Die Beklagte wird verurteilt, der Klägerin Auskunft zu erteilen über: (a) genaue Anzahl und Identität der für KI-Training genutzten Lichtbildwerke der Klägerin; (b) Datensätze und Zeiträume der Nutzung; (c) Umsätze, die mit dem trainierten Modell erzielt wurden.

### Hilfsantrag

Hilfsweise: Bereicherungsrechtlicher Anspruch (§ 812 BGB) in Höhe der ersparten Lizenzgebühr.

### III. Beweisangebote

Beweisthema	Beweismittel
Urheberrecht Windgassen an den Bildwerken	Katalogartikel Mare 04/2023, EXIF-Daten, Kamera-Raws, VG-Bild-Kunst-Mitgliedschaft
Aufnahme in LAION-5B	Serverlog-Auszug (Anlage P-1), Gutachten IT-Forensik Barkhoff
Nutzung für ImagineArt-Training	ImagineArt-Pressemitteilungen, öffentliche Dokumentation des Modells
Stilmimikry und Kompositionsklone	Sachverständigengutachten Bildästhetik (Prof. Dr. Katrin Felber, HfbK Hamburg)
robots.txt-Zustand zum Crawl-Datum	Serverlog, Wayback Machine-Screenshot

### IV. Risikobewertung

Risiko	Einschätzung
§ 44b UrhG vor oder nach Inkrafttreten?	Gespalten: Bodden-Bilder im Juni-Crawl (vor 07.06.2021) — schwächere Position; August-Crawl (nach) — stärkere Position
robots.txt als wirksamer Vorbehalt?	Literatur gespalten; LG Hamburg noch keine Entscheidung
ImagineArt Inc. erscheint vor LG Hamburg?	Möglicherweise nicht — Vollstreckung in USA problematisch
US-Parallelverfahren	Getty Images v. Stability AI (SDNY, laufend) — Ausgang verfolgen

### V. Kosten und Finanzierung

**Streitwert:** 150.000 EUR

**Gerichtskosten (GKG):** ca. 3.612 EUR (3 Gerichtsgebühren × 1.204 EUR bei Streitwert 150.000 EUR)

**Anwaltsgebühren:** 1,3 Verfahrensgebühr + 1,2 Terminsgebühr = ca. 7.400 EUR netto

**Gesamt (Klägerin):** ca. 11.000 EUR

Keine Rechtsschutzversicherungs-Deckung vorhanden. Windgassen trägt Kosten selbst. Kostenrisiko bei Verlieren (§ 91 ZPO): Gegnerkosten ca. 7.400 EUR — Windgassen akzeptiert dieses Risiko (bestätigt im Gespräch 14.01.2026).

\*Dr. AKB, 25.01.2026\*

**Datei:** 12\_chronologie\_ereignisse.md

# Chronologie — Windgassen ./ ImagineArt Inc. und Begleitkonflikte

AZ intern: 26-UMR-0084

Stand: 25.01.2026

Datum	Ereignis	Akte-Bezug
03.06.2021	Erster nachgewiesener LAION/CCBot-Crawl windgassen-photo.de (16–18 Bilder, Bodden-Strecke) — **vor § 44b UrhG**	Aktenstück 04
07.06.2021	Inkrafttreten § 44b UrhG (Umsetzung DSM-RL)	—
17.08.2021	Zweiter CCBot-Crawl windgassen-photo.de (143+ Bilder) — **nach § 44b UrhG**	Aktenstück 04
März 2019	Erstabschluss Lizenzvertrag mit Mare GmbH für Reportage „Schärenküste“ (Nr. 131/2019)	Aktenstück 06
April/Mai 2023	Veröffentlichung Reportage „Tristesse am Bodden“ in Mare Nr. 141	—
Oktober 2023	Einrichtung ai.txt auf windgassen-photo.de durch Windgassen	Aktenstück 04
November 2025	Windgassen fotografiert Klimademos Hamburg-Altona für ZEIT-Beilage	Aktenstück 02
November 2025	Rainer Kühle weist Windgassen auf ImagineArt Pro hin; erste Testläufe	Aktenstück 02
13.11.2025	Filesharing über IP 91.65.XXX.XXX — 3 Filme (Oppenheimer, Barbie, M:I DR1)	Aktenstück 05
08.01.2026	Eppendorfer Wochenanzeiger veröffentlicht Artikel „Fotografin soll Demobilder gestellt haben“	Aktenstück 07
09.01.2026	Eingang Waldorf-Frommer-Abmahnung bei Windgassen (datiert 06.01.2026)	Aktenstück 05
12.01.2026	E-Mail Mare GmbH mit Bildband-Angebot 1.200 EUR Pauschalhonorar	Aktenstück 06, eml/



Datum	Ereignis	Akte-Bezug
14.01.2026	Erstgespräch Windgassen bei Kanzlei Kreidler-Bremer; Mandatsannahme	Aktenstück 02
14.01.2026	Schiedsstelle DPMA Sch-Urh 32/26: VG Bild-Kunst ./ KI-Unternehmen — Termin für Windgassen registriert	Aktenstück 08
16.01.2026	Vorschuss-Überweisung Windgassen 5.000 EUR bei Kanzlei	Aktenstück 01
18.01.2026	Beauftragung IT-Forensik Barkhoff	Aktenstück 04
20.01.2026	Dr. Kreidler-Bremer: Gutachten § 44b UrhG-Opt-out	Aktenstück 03
21.01.2026	Analyse Waldorf-Frommer-Abmahnung; Analyse Lia-Windgassen-Collagen	Aktenstücke 05, 09
22.01.2026	IT-Forensik Barkhoff liefert Serverlog-Analyse; Gegendarstellungsentwurf	Aktenstücke 04, 07
22.01.2026	Rechtsschutz-Ablehnung VSH für Filesharing-Verfahren (Datum laut Aktennotiz)	Aktenstück 01
23.01.2026	Analyse Lizenzvertrag Mare GmbH	Aktenstück 06
24.01.2026	Schadensberechnung KI-Training; Schiedsstelle DPMA	Aktenstücke 10, 08
25.01.2026	Klagestrategie LG Hamburg; Fristencheckliste	Aktenstücke 11, 13
30.01.2026	<b>**Frist:**</b> Modifizierte UE an Waldorf Frommer	Aktenstück 05
30.01.2026	<b>**Frist:**</b> Gegendarstellungsverlangen an EWA	Aktenstück 07
15.02.2026	<b>**Frist (intern):**</b> Angebot Mare GmbH zur Verhandlung	Aktenstück 06
17.03.2026	Termin DPMA-Schiedsstelle Sch-Urh 32/26	Aktenstück 08
28.02.2026	<b>**Intern:**</b> Klageschrift LG Hamburg fertigstellen	Aktenstück 11

## Offene Punkte (Stand 25.01.2026)

- [ ] robots.txt-Backup für 03.06.2021 bei Hetzner bestätigen
- [ ] Weitere LAION-Crawl-Zeiträume 2021 prüfen (Oktober, November?)

- [ ] Vollmacht Waldorf Frommer anfordern (Schreiben ist unterzeichnet, aber Mandanten-Nennung fehlt)
- [ ] Felix Windgassen: Gespräch wegen Belehrungsnachweis führen
- [ ] Sachverständige Bildästhetik anfragen (Prof. Felber HfbK)
- [ ] Kontaktaufnahme ImagineArt Inc. über US-Anwalt (vorab Letter of Request prüfen)

\*Dr. AKB / Hartenberg, 25.01.2026\*

Datei: 13\_fristenuebersicht\_aktuell.md

## Fristenübersicht — Windgassen, AZ 26-UMR-0084

**Stand:** 25.01.2026

**Verantwortlich:** Dr. Kreidler-Bremer / Hartenberg

**Wiedervorlage:** täglich bis 30.01.2026, danach wöchentlich

### Kritische Fristen

Datum	Sache	Frist-Art	Status
**30.01.2026**	Modifizierte UE an Waldorf Frommer (Filesharing)	Gesetzliche Reaktionsfrist aus Abmahnung	OFFEN — in Bearbeitung
**30.01.2026**	Gegendarstellungsverlangen an Eppendorfer Wochenanzeiger	Presserechtliche Frist (§ 11 HmbPresseG)	OFFEN — Entwurf fertig
**15.02.2026**	Angebot an Mare GmbH — Lizenzverhandlung	Intern gesetzt; Mare-Deadline Bildband intern März	OFFEN
**28.02.2026**	Klageschrift LG Hamburg 308 O 79/26	Intern gesetzt (keine gesetzliche Frist, aber Prozessplanung)	OFFEN
**17.03.2026**	DPMA-Schiedsstelle Sch-Urh 32/26 — Verhandlungstermin	Ladung DPMA	OFFEN

### Verjährungsfristen

Anspruch	Verjährungsbeginn	Verjährungsende	Hemmung?
§ 97 UrhG ImagineArt (August-Crawl 2021)	Kenntniserlangung Nov. 2025	Ende 2028	Nein (Schiedsstelle hemmt nur VGG-Streit)
§ 97 UrhG ImagineArt (Juni-Crawl 2021, vor § 44b)	alternativ: deliktische Ansprüche	3 Jahre ab Kenntnis	—

Anspruch	Verjährungsbeginn	Verjährungsende	Hemmung?
Lizenzstreit Mare 2019	Vertragsauslegung	Keine Verjährung laufend	—
Gegendarstellung EWA	ohne Verzug, keine Jahresfrist	Ohne Verzug	—

## Fristen Waldorf Frommer im Detail

Die Abmahnung vom 06.01.2026 setzt eine Frist bis **30.01.2026** (24 Tage). Die Frist ist im Urheberrecht keine gesetzliche Frist — Waldorf Frommer setzt sie einseitig. Bei Versäumnis: Waldorf Frommer wird eine einstweilige Verfügung beim LG München beantragen.

**Empfehlung:** Modifizierte UE am **28.01.2026** absenden (2 Tage Puffer), per Fax + Einschreiben + E-Mail.

## Wiedervorlagekalender

Datum	Wiedervorlage
26.01.2026	Entwurf mod. UE finalisieren
27.01.2026	Rücksprache Windgassen wegen Felix-Gespräch
28.01.2026	Absenden mod. UE + Gegendarstellungsverlangen
03.02.2026	Eingangsbestätigung EWA abwarten
10.02.2026	Stand Mare-Verhandlung prüfen
25.02.2026	Klageschrift-Entwurf LG Hamburg besprechen

\*Hartenberg (Fristenbuch), Kreidler-Bremer (Zeichnung) — 25.01.2026\*

Datei: 14\_imagineArt\_stilanalyse\_sachverstaendiger.md

## Sachverständigen-Anfrage: Stilmimikry und Kompositionsvergleich — Windgassen / ImagineArt Pro

**AZ intern:** 26-UMR-0084 / Teilakte ImagineArt

**Datum:** 24.01.2026

**Von:** Dr. Kreidler-Bremer

**An:** Prof. Dr. Katrin Felber, Professur für Fotografie und Bildwissenschaft, HfbK Hamburg

### I. Anfrage-Kurzfassung

Sehr geehrte Frau Professor Felber,

Ich wende mich an Sie in einem urheberrechtlichen Verfahren am LG Hamburg (AZ 308 O 79/26) und bitte um Prüfung, ob Sie ein Privatgutachten zur Frage der ästhetischen Stilmimikry erstatten könnten.

## II. Gutachtengegenstand

### Vergleichsmaterial

**Originale (Windgassen):** Reportage „Tristesse am Bodden“ (Mare Nr. 141, April/Mai 2023), 16 Fotografien, Farb-Lichtbildwerke, Vollformat, digitale Aufnahme (Sony A7R IV, 61 MP). Spezifische Merkmale laut Mandantin:

- Horizontlinie: konsequent im oberen Viertel des Bildes
- Vordergrund: Schilfspiegelungen auf Wasseroberfläche, immer leicht unterbelichtet
- Farbpalette: entsättigtes Blaugrau mit warmem Gelb-Ocker-Akzent im Hintergrund
- Menschenleere Landschaft: keine Personen, nur Spuren menschlicher Anwesenheit (Boote, Zäune, Holzpfähle)
- Beleuchtung: ausschließlich Gegenlicht oder Twilight, keine Sonneneinstrahlung von vorne

**KI-Bilder (ImagineArt Pro):** Drei ausgedruckte Screenshots aus dem ImagineArt-Pro-Dienst (JPG-Anlagen J-1 bis J-3), erzeugt mit Prompts, die Windgassens Stilmerkmale beschreiben.

### Gutachtenfragen

1. Weisen die ImagineArt-Bilder (Anlagen J-1 bis J-3) charakteristische ästhetische Merkmale auf, die mit der spezifischen Bildsprache der Windgassen-Serie „Tristesse am Bodden“ übereinstimmen?
2. Sind diese Übereinstimmungen so ausgeprägt und spezifisch, dass sie nach kunstwissenschaftlichem Verständnis auf eine Imitation des individuellen Bildstils der Klägerin hindeuten?
3. Sind die beschriebenen Merkmale (Horizontlinie, Farbpalette, Gegenlichtkomposition, Schilfmotiv) ausreichend individuell und charakteristisch, um von einem wiedererkennbaren künstlerischen „Handschrift“-Stil einer Fotografin zu sprechen?

## III. Rechtliche Einordnung des Gutachtens

Das Gutachten dient als Privatgutachten, das der Klage als Anlage beigelegt wird. Falls das LG Hamburg einen gerichtlichen Sachverständigen bestellt, kann Prof. Felber als Zeuge und Fachexpertin geladen werden.

**Hinweis:** Urheberrechtlich schützt das UrhG nur konkrete Werke, nicht den Stil als solchen (§ 2 UrhG). Ein Stilschutz besteht nicht unmittelbar. Das Gutachten ist relevant für:

- Nachweis, dass konkrete Bildelemente (Komposition, Bildausschnitt) aus Windgassen-Werken in das Modell eingeflossen sind
- Nachweis, dass die generierten Bilder als „Kompositionsklone“ (nicht bloß Stilähnlichkeit) zu qualifizieren sind
- Glaubhaftmachung des Schadens durch Entwertung des Alleinstellungsmerkmals

## IV. Vergütung und Zeitplan

Gutachtenhonorar: bis 3.500 EUR (kann verauslagt werden). Zeitplan: Begutachtung bis **25.02.2026** erbeten.

\*Dr. AKB, 24.01.2026\*

Datei: 15\_bff\_beratungsprotokoll.md

## BFF-Beratungsprotokoll — Windgassen / KI-Training-Problematik

**Datum:** 18.10.2023 (Notiz retrograd aufgenommen; Windgassen hat Dokument erst 14.01.2026 übergeben)

**Veranstaltung:** BFF-Seminar „KI und Fotorecht“, Hamburg Harbour Front, 17.–18.10.2023

**Referent:** RA Dr. Holger Pfeffer-Schwab, München (Urheberrecht/KI)

**Teilnehmerin:** Mira Windgassen

### Persönliche Beratungsnotiz (handschriftlich von Windgassen, transkribiert)

\*Transkription durch Kanzlei Kreidler-Bremer, 14.01.2026:\*

Nach dem Seminar habe ich kurz mit Dr. Pfeffer-Schwab gesprochen. Er meinte:

- robots.txt allein reicht **möglicherweise nicht** für den KI-Opt-out nach § 44b UrhG, weil der Gesetzgeber noch keine Standardisierung vorgeschrieben hat.
- Man sollte **ai.txt** einrichten (das Devicex-Modell), aber auch in den Bildunterschriften und in den Metadaten/IPTC-Feldern der JPEGs einen Vermerk aufnehmen: „No AI training“.
- Er hat empfohlen, die **VG Bild-Kunst** zu kontaktieren, die gerade an Musterformulierungen für den Opt-out arbeite.
- Er hat auf die **LAION-Problematik** hingewiesen: Falls Bilder bereits drin sind, sei der Opt-out ex nunc — rückwirkend kein Schutz.

Ich habe das dann im Oktober 2023 umgesetzt:

- ai.txt eingerichtet (Standard nach Devicex.ai, Datum: 12.10.2023)
- IPTC-Keywords ergänzt in allen neuen Uploads: „No AI Training“, „AI-Training: Disallow“
- Bei alten Bildern: nur teilweise nachgepflegt (ca. 8.000 von 18.400 Bildern)

Was ich vergessen habe: Den `User-agent: *` in der robots.txt um `AI-Training: Disallow` zu ergänzen (das bot das Gerät erst im Standard ab November 2023 an).

**Meine Sorge:** Die Bilder der Bodden-Reportage, die ich im März 2021 hochgeladen hatte, waren schon vor § 44b drin. Und ich weiß nicht genau, wann Common Crawl die gecrawlt hat.

### Einschätzung Kanzlei (Notiz Dr. AKB, 14.01.2026)

Dieses Dokument ist wertvoll:

1. Es belegt, dass Windgassen **aktiv und in gutem Glauben** Opt-out-Maßnahmen ergriffen hat — relevant für Verschuldensfrage.
2. Die Information über IPTC-Keywords in Bilddateien ist ein weiterer Vorbehaltsmechanismus, der neben robots.txt und ai.txt tritt.
3. Es belegt, dass der Opt-out **erst ab Oktober 2023** vollständig war — für Bilder, die vor diesem Zeitpunkt gecrawlt wurden, ist der Schutz zweifelhaft.
4. Widerspricht Windgassens frühere Aussage, wonach die robots.txt seit 2019 den Schutz geleistet habe — jetzt ergibt sich, dass sie selbst 2023 noch Optimierungsbedarf sah.

**Folge für Klagestrategie:** Im Schriftsatz § 44b-Opt-out primär auf den **August-2021-Crawl** (nach § 44b) und die damalige robots.txt stützen; IPTC-Keywords als weiteres Argument (zumindest ab Oktober 2023 für Fine-Tuning-Crawls relevant).

\*Anlage: Original-Handschrift Windgassen (bei Akte, nicht digitalisiert)\*

\*Transkription: Hartenberg, 14.01.2026\*

Datei: 16\_mare\_verhandlungskorrespondenz.md

## Korrespondenz Mare GmbH — Lizenzverhandlung Bildband

**AZ intern:** 26-UMR-0084 / Teilakte Mare

**Stand:** 25.01.2026

### E-Mail Mare → Windgassen (12.01.2026) — Zusammenfassung

\*(Original als EML-Anlage: eml/mare\_bildband\_angebot\_2026-01-12.eml)\*

**Von:** Jan Linus Schreiber (Verlagsleitung), jan.schreiber@mare.de

**An:** mira@windgassen-photo.de

**Datum:** 12.01.2026, 09:47 Uhr

Schreiber teilt mit, dass mare für den im Herbst 2026 erscheinenden Bildband „Küstenmelancholie — Norddeutschland in Bildern“ (geplante Auflage: 4.000 Exemplare, Ladenpreis 68 EUR, Vertrieb über Buchhandel D/A/CH und mare-Webshop) die vollständige Bodden-Reportage (16 Seiten, 14 Fotografien) als eigenständiges Kapitel drucken möchte. Das Angebot:

> „Wir bieten Ihnen entsprechend unserem damaligen Vertragsschluss eine Wiederholungsnutzungsvergütung von pauschal 1.200 EUR brutto. Da wir damals eine umfassende Nutzungsrechtseinräumung vereinbart haben, handelt es sich hierbei um eine freiwillige Anerkennungszahlung.“

Schreiber verweist auf den Vertrag vom 12.03.2019 und den „Buyout Print International“-Vermerk.

### Antwort Windgassen (handschriftliche Notiz für Anwalt, 13.01.2026)

\*Notiz übergeben im Erstgespräch:\*

„Das stimmt nicht. 2019 haben wir KEINEN Buyout gemacht. Ich habe 3.200 EUR für die Erstveröffentlichung bekommen. Das war damals schon knapp für die 4-wöchige Auftragsreportage in Mecklenburg. Für einen Bildband mit 4.000 Exemplaren x 68 EUR = 272.000 EUR Umsatz will er mir 1.200 EUR geben? Das ist absurd. Ich will mindestens 4.800 EUR und 2 % vom Ladenpreis.“

## Entwurf Antwortschreiben Kanzlei → Mare (Freigabe ausstehend)

\*(vollständiges Antwortschreiben als DOCX unter docx/ — noch nicht finalisiert; Satz in Vorbereitung)\*

### Kanzlei Kreidler-Bremer Medienrecht, Hamburg

**An:** Mare GmbH, z.H. Herrn Jan Linus Schreiber, Gänsemarkt 21, 20354 Hamburg

**Datum:** [28.01.2026]

**Betreff:** Bildband „Küstenmelancholie“ / Lizenzverhandlung Windgassen-Reportagen

Sehr geehrter Herr Schreiber,

wir vertreten Frau Mira Windgassen in urheberrechtlichen und lizenzrechtlichen Angelegenheiten.

Ihr Schreiben vom 12.01.2026 haben wir zur Kenntnis genommen. Wir widersprechen Ihrer Einschätzung, wonach der Lizenzvertrag vom 12.03.2019 eine umfassende Buyout-Lizenz für alle Print-Nutzungen begründe.

Der Vertragstext in § 1 ist eindeutig: Es wurde lediglich das einfache Nutzungsrecht zur **einmaligen Veröffentlichung** in der Zeitschrift mare, Ausgabe Nr. 131 (August/September 2019), Print Deutschland, eingeräumt. Der handschriftliche Vermerk „Buyout Print International“ stellt keine wirksame Vertragsänderung dar; eine entsprechende beiderseitige schriftliche Vereinbarung fehlt. Nach der Zweckübertragungslehre des § 31 Abs. 5 UrhG ist das Nutzungsrecht im Zweifel zugunsten unserer Mandantin einzuschränken.

Für die Nutzung der 14 Fotografien im Bildband „Küstenmelancholie“ (Auflage 4.000, Ladenpreis 68 EUR) ist nach den Tarifen der VG Bild-Kunst eine Vergütung von mindestens 4.800 EUR zzgl. einer Beteiligung von 2 % am Ladenpreis auf alle verkauften Exemplare angemessen.

Wir bitten um Rückmeldung bis zum **15.02.2026**.

Sollte keine Einigung erzielt werden, wird unsere Mandantin die Veröffentlichung des Bildbands mit ihren Fotografien ohne rechtswirksame Lizenz mit allen rechtlichen Mitteln unterbinden.

[...]

\*Dr. AKB, 25.01.2026 — Freigabe durch Windgassen ausstehend\*

Datei: 17\_vg\_bildkunst\_tarifstreit\_ueberblick.md

## VG Bild-Kunst — KI-Training-Tarifstreit: Überblick und Windgassen-Perspektive

AZ intern: 26-UMR-0084

**Datum:** 25.01.2026

**Bearbeiterin:** Dr. Kreidler-Bremer

## I. VG Bild-Kunst und Windgassen

Mira Windgassen ist Mitglied der **VG Bild-Kunst** (Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst, Bonn) seit 2008, Gruppe II (Fotografen, freie Bildkünstler). Mitgliedsnummer: 142.907. Jährliche Ausschüttungen nach VGG §§ 40 ff. im Durchschnitt der letzten 5 Jahre: 3.840 EUR/Jahr (hauptsächlich aus Pressevergütungen und KopieGerät-Pauschalen).

## II. VGG-Rechtssystem

Das **Verwertungsgesellschaftengesetz (VGG)** vom 24.05.2016 (BGBl. I S. 1190) regelt die Organisation und das Handeln der deutschen Verwertungsgesellschaften. Für den KI-Tariftstreit relevante Normen:

**§ 34 VGG** — Nicht diskriminierende Bedingungen: Verwertungsgesellschaften müssen jedermann zu nicht diskriminierenden und angemessenen Bedingungen Lizenzen einräumen.

**§ 92 VGG** — Schiedsstellenverfahren: Streitigkeiten über Tarife werden über die Schiedsstelle beim DPMA geleitet, bevor Klage erhoben werden kann.

**§ 128 VGG** — Verteilung der Einnahmen: Einnahmen müssen nach einem gerechten Verteilungsplan ausgeschüttet werden; Einzelschöpfer dürfen nicht benachteiligt werden.

## III. Tarif-Entwurf VG Bild-Kunst (Stand: Oktober 2025)

Der Tarif „KI-TDM-Vergütung Lichtbild 2025“ ist intern als Entwurf gefasst. Die VG Bild-Kunst hat ihn Mitte Oktober 2025 den Nutzerverbänden (BITKOM, eco, BVDW) mitgeteilt. Die Nutzerverbände haben abgelehnt, was zur Anrufung der Schiedsstelle nach § 92 VGG geführt hat.

### Tarif-Kern:

Nutzungstiefe	Vergütung
Indexierung/Thumbnail s (kein Training)	0,01 EUR/Bild/Jahr
Training (Einzel-Pass, kein Fine-Tuning)	0,08 EUR/Bild, einmalig
Fine-Tuning oder Multi-Pass-Training	0,20 EUR/Bild, einmalig
Kommerzielle Model-Distribution	0,35 EUR/Bild (Pauschal per Modellversion)

**Mindestlizenz:** 50.000 EUR/Modell/Jahr für professionelle KI-Anbieter.

## IV. BITKOM-Gegenposition

BITKOM lehnt eine gesonderte TDM-Vergütung grundsätzlich ab:

1. § 44b UrhG schränke das Urheberrecht durch ein Schrankenprivileg ein, das verfassungskonform ist (Eigentumsgarantie Art. 14 GG in Schranken nach Art. 14 Abs. 2 GG).



2. Eine zusätzliche Vergütungspflicht sieht das Gesetz nicht vor — § 44b UrhG sei im Unterschied zu § 27 UrhG (Vergütungspflicht für Bibliotheksregelungen) nicht vergütungspflichtig ausgestaltet.
3. Ein Tarifzwang würde KI-Innovation in Deutschland unzumutbar belasten.

## V. Bedeutung für Windgassen und Strategie

Die Grundsatzfrage (Vergütungspflicht ja/nein) übersteigt Windgassens individuelles Mandat. Die Bedeutung für sie:

- Positiver Ausgang → Ausschüttungen aus VG Bild-Kunst könnten erstmals KI-Vergütung enthalten
- Negativer Ausgang → Individuelle § 97-Klage gegen ImagineArt Inc. ist noch möglich, aber der Opt-out-Nachweis wird zum entscheidenden Hebel

Dr. Kreidler-Bremer empfiehlt, die Schiedsstellen-Entwicklung eng zu beobachten und den LG-Hamburg-Prozess parallel voranzutreiben — beide Verfahren sind nicht deckungsgleich.

\*Dr. AKB, 25.01.2026\*

Datei: 18\_felix\_windgassen\_minderjaehriger\_darlegung.md

## Aktenstück: Sekundäre Darlegungslast — Felix Windgassen, 14 Jahre

**AZ intern:** 26-UMR-0084 / Teilakte Filesharing

**Datum:** 23.01.2026

**Bearbeiterin:** Dr. Kreidler-Bremer

**Hintergrund:** Telefonat mit Mira Windgassen 23.01.2026, 16:40 Uhr

### I. Gesprächsinhalt (Diktatnotiz)

Ich habe Frau Windgassen gebeten, mit ihrem Sohn Felix (14 J.) ein klärendes Gespräch zu führen. Sie hat mir heute rückgemeldet:

**Felix Windgassen:** Hat eingeräumt, den BitTorrent-Client qBittorrent auf seinem PC installiert zu haben. Er habe die drei Filme im Oktober/November 2025 heruntergeladen und dabei nicht bewusst „angeboten“ (Seeding). Er wusste, dass das „irgendwie verboten“ sei, habe es aber als ungefährlich eingeschätzt, weil „alle das machen“.

**Mira Windgassen:** Sie hat Felix nach eigener Aussage im Jahr 2024 „einmal allgemein erklärt, dass man keine Sachen aus dem Internet illegal herunterladen darf“. Ein konkretes Gespräch über BitTorrent/Filesharing habe nicht stattgefunden. Sie habe keine Kindersicherung auf dem Router eingerichtet, aber Felix' Computer habe ein eigenes Benutzerkonto (ohne Administratorrechte). qBittorrent kann unter Windows ohne Administratorrechte installiert werden.

### II. Rechtliche Bewertung der Darlegungslast

**BGH „Tauschbörse III“ (BGH I ZR 75/14, Urteil 11.06.2015)**

Der BGH hat festgestellt, dass Eltern ihre Aufsichtspflicht gegenüber einem 13-jährigen Kind (mutatis mutandis auch 14-jährigem) regelmäßig dann erfüllen, wenn sie:

1. Das Kind über die **Rechtswidrigkeit** von Filesharing belehrt haben
2. Dem Kind die **Teilnahme verboten** haben

Eine Überwachungspflicht oder Pflicht zur Sperrung des Internetzugangs besteht grundsätzlich nicht.

### **Anwendung auf Felix Windgassen**

#### **Problematisch:**

- Die allgemeine Belehrung von 2024 war unspezifisch — kein konkretes Filesharing-Verbot
- Felix kannte die Problematik „irgendwie“ (Eigenaussage), hatte aber kein klares Verbot erhalten
- Dies könnte als unzureichende Belehrung gewertet werden

#### **Vertretbar:**

- Ein 14-Jähriger kennt die allgemeine Rechtswidrigkeit des illegalen Downloads und handelt eigenverantwortlich (§ 828 Abs. 3 BGB: Einsichtsfähigkeit bei 14-Jährigen vermutet)
- Die BGH-Linie stellt auf die normale kindliche Entwicklung ab und verlangt keine technische Detailbelehrung
- Das LG Hamburg und das AG München haben in vergleichbaren Fällen die sekundäre Darlegungslast als erfüllt angesehen, wenn ein Jugendlicher als Alternativtäter benannt wird

**AG München, Urteil vom 19.03.2015 — 155 C 32596/14:** In einem nahezu identischen Fall (15-jähriger Sohn, BitTorrent, allgemeine Belehrung der Eltern) hat das AG München die Haftung der Anschlussinhaberin verneint, da die sekundäre Darlegungslast durch Benennung des Sohnes als Alternativtäter erfüllt war.

## **III. Handlungsempfehlung**

1. In der modifizierten UE wird Felix als Alternativtäter benannt — ohne ihn namentlich in einem Schriftsatz zu identifizieren (Minderjährigenschutz nach § 61 SGB VIII analog; zumindest: nur Initialen oder „Familienmitglied“ in Außenschriftsätzen).
2. Mira Windgassen soll schriftlich (Eigennotiz, datiert) festhalten, welche Belehrung wann stattgefunden hat.
3. Falls Waldorf Frommer klagt: Klageerwiderung mit detaillierter Darlegung der Familiensituation.

## **IV. Mögliche Vereinbarung mit Felix**

Dr. Kreidler-Bremer empfiehlt, qBittorrent und ähnliche Clients zu deinstallieren und Felix darüber zu informieren, dass er als Täter benannt wird, sofern der Fall vor Gericht geht. Keine Anzeige gegen Felix durch die Mutter (das wäre kontraproduktiv und rechtlich nicht erforderlich).

\*Dr. AKB, Diktat 23.01.2026, Reinschrift Hartenberg 24.01.2026\*

**Datei:** 19\_lizenzhistorie\_windgassen\_photo\_atelier.md

# Lizenzhistorie Windgassen Photo Atelier — Übersicht

**AZ intern:** 26-UMR-0084

**Datum:** 22.01.2026

**Erstellt durch:** Windgassen (Eigenangaben), ergänzt durch Dr. Kreidler-Bremer

**Vollständige Tabelle:** [xlsx/lizenzhistorie\\_windgassen\\_18400\\_bilder.xlsx](#)

## I. Bestandsübersicht Bildarchiv

Das Windgassen Photo Atelier verwaltet insgesamt **18.400 Fotografien** (Stand: Dezember 2025), aufgeteilt nach Verwertungskategorien:

Kategorie	Anzahl Bilder	Anteil	Status
Zeitschriften-Reportagen (lizenziert, Erstveröffentlichung)	4.200	22,8 %	Vollständig lizenziert
Editorial (Einzellizenz, diverse Medien)	2.800	15,2 %	Vollständig lizenziert
Buchpublikationen / Bildbände	640	3,5 %	Lizenziert
In Eigenverwertung (Portfolio-Website, nicht lizenziert)	8.300	45,1 %	Nur Opt-out-Pflege
Archiv (nicht veröffentlicht, Rohdaten RAW)	2.460	13,4 %	Nicht öffentlich
<b>**Gesamt**</b>	<b>**18.400**</b>	<b>**100 %**</b>	—

## II. Wichtigste Lizenz-Vertragspartner (2015–2025)

Verlag / Lizenzpartner	Anzahl Verträge	Zeitraum	Typ
Mare GmbH, Hamburg	7	2019–2024	Zeitschrift, einmalig
Gruner + Jahr (GEO Redaktion)	12	2016–2023	Zeitschrift, einmalig
Zeit Verlag Gerd Bucerius GmbH	9	2018–2025	Zeitschrift + Online
Verlagshaus Jaumann (Brigitte)	4	2020–2024	Zeitschrift
Prestel Verlag (Bildband)	1	2022	Buchveröffentlichung
DPA Picture Alliance	3	2019–2021	Agenturvertrag
laif Agentur für Photos & Reportagen	laufend	seit 2015	Agenturvertrag

Verlag / Lizenzpartner	Anzahl Verträge	Zeitraum	Typ
Einzellizenz-Kunden (diverse)	ca. 80	2015–2025	Einzel-/Kampagnen

### III. Kennzahlen Lizenzumsatz (2021–2025)

Jahr	Lizenzumsatz (EUR, netto)	Anzahl Lizenzverträge	Ø-Erlös/Vertrag
2021	48.200	31	1.555
2022	52.400	28	1.871
2023	61.800	34	1.818
2024	54.300	26	2.088
2025 (vorl.)	49.100	22	2.232

\*Rückgang 2024/2025 auffällig: Windgassen führt dies u.a. auf verstärkte Nutzung von KI-Bildern durch Verlagspartner zurück.\*

### IV. Bilder mit robots.txt / ai.txt Opt-out

Opt-out-Maßnahme	Gültig seit	Betroffene Bilder (ca.)
robots.txt <code>/portfolio/</code> gesperrt	Juni 2019	4.200 Portfolio-Bilder
ai.txt (vollständig)	Oktober 2023	alle öffentl. Bilder
IPTC-Keywords „No AI Training“	Oktober 2023	ca. 8.000 von 10.760 öffentl.
<code>/wp-content/uploads/</code> gesperrt in robots.txt	<b>**Noch nicht**</b>	0 (Lücke!)

**Kritische Lücke:** Die Bilddateien unter `/wp-content/uploads/` waren bis mindestens Oktober 2023 durch keine Maßnahme gegen KI-Crawler geschützt — dies ist die zentrale Schwachstelle für die ImagineArt-Klage.

\*Detaillierte Tabelle: `xlsx/lizenzhistorie_windgassen_18400_bilder.xlsx`\*

\*Dr. AKB, 22.01.2026\*

Datei: 20\_imagineArt\_recherche\_us\_gesellschaft.md

# Recherche: ImagineArt Inc. — Gesellschaftssitz, Haftung, US-Rechtslage

AZ intern: 26-UMR-0084 / Teilakte ImagineArt

**Datum:** 25.01.2026

**Bearbeiterin:** Dr. Kreidler-Bremer

## I. Gesellschaft ImagineArt Inc.

**Rechtsform:** Corporation (Delaware General Corporation Law)

**Registriert:** Delaware, USA (Registered Agent: Corporation Service Company, 251 Little Falls Drive, Wilmington, DE 19808)

**Geschäftssitz (operativ):** 3490 Mission Street, Suite 200, San Francisco, CA 94110

**CEO:** Derrick Fontaine

**Gründungsjahr:** 2022

**Finanzierung:** Series B, 85 Mio. USD (2024, Sequoia Capital lead)

**Umsatz (geschätzt):** USD 38–45 Mio./Jahr (2025, Presse)

**Kundenzahl:** ca. 800.000 zahlende Abonnenten (Nov. 2025, Pressemitteilung)

## II. Deutschlandrelevanz

- ImagineArt Pro ist in Deutschland abrufbar (keine Geo-IP-Sperre)
- Nutzungsbedingungen: US-amerikanisches Recht (Delaware), Gerichtsstand San Francisco
- Kein deutsches Rechtsbüro; keine EU-Vertretung i.S.v. Art. 27 DSGVO benannt (Datenschutzmangel — relevant für parallele DSGVO-Beschwerde)
- Eigene Domain: imagineartpro.com — registriert über GoDaddy Inc., USA

## III. US-Parallellage

**Getty Images v. Stability AI (SDNY):** Laufendes Verfahren in New York (Einreichung: 06.02.2023). Klagt auf Schadensersatz wegen unzulässiger Nutzung von Getty-Images-Fotos für KI-Training; keine abschließende Entscheidung erwartet vor Ende 2026.

**Andersen v. Stability AI (N.D. Cal.):** Klage von Illustratoren gegen Stability AI, MidJourney, DeviantArt. Status: Teilweise abgewiesen, teilweise zugelassen (Urheberrechtsverletzungsansprüche zugelassen, Sonstiges abgewiesen). Zulassung des Klagevorbringens relevant für Windgassen-Sachverhalt.

**US Copyright Act, § 107 (Fair Use):** Amerikanische Gerichte tendieren dazu, KI-Training als „transformative use“ einzuordnen (erste Instanzen). Bedeutet: In den USA schwächere Position für Kläger als in Deutschland nach § 44b UrhG.

## IV. Vollstreckung eines deutschen Urteils gegen ImagineArt Inc. (USA)

**Problem:** Ein deutsches Urteil ist in den USA grundsätzlich nicht vollstreckbar ohne amerikanisches Anerkennungsverfahren. Die USA haben kein bilaterales Vollstreckungsabkommen mit Deutschland.

### Optionen:

1. Klage in den USA parallel (US-Anwalt, hohe Kosten)
2. Vollstreckung über US-Konten oder Vermögenswerte in Deutschland (unklar, ob vorhanden)

3. Reputationsschaden durch deutsches Urteil (mittelbare Wirkung: ImagineArt müsste dann Deutschland aus Dienst ausschließen)

4. Einstweilige Verfügung LG Hamburg: Kann die Nutzung des Dienstes in Deutschland verbieten (Durchsetzung über Netzsperrern fraglich)

**Empfehlung:** Klage LG Hamburg als strategischen Präzedenzfall führen; Vollstreckungsziel ist zweitrangig. Der Haupteffekt ist: Präjudiz + Öffentlichkeit + Druck auf Vergleich.

## V. US-Anwalt

Dr. Kreidler-Bremer hat Kontakt aufgenommen zu:

- **Kanzlei Wheeler Trigg O'Donnell LLP, San Francisco** (auf Empfehlung DAV-Auslandsrechtsausschuss)
- Erstkontakt per E-Mail am 20.01.2026; Rückmeldung ausstehend

\*Dr. AKB, 25.01.2026\*

Datei: 21\_mandantenschreiben\_zwischenbericht.md

## Mandantenschreiben — Zwischenbericht (Entwurf, nicht abgesandt)

**Von:** Kanzlei Kreidler-Bremer Medienrecht

**An:** Frau Mira Windgassen, Frickestraße 29, 20251 Hamburg

**Datum:** 27.01.2026

**Betreff:** AZ 26-UMR-0084 — Sachstandsbericht und nächste Schritte

Sehr geehrte Frau Windgassen,

nach unseren intensiven Vorbereitungen in den vergangenen zwei Wochen berichte ich Ihnen wie versprochen über den Stand in allen vier Angelegenheiten.

### 1. Filesharing-Abmahnung Waldorf Frommer

Wir werden **morgen, am 28.01.2026**, eine modifizierte strafbewehrte Unterlassungserklärung (ohne Schuldanerkennnis, ohne Zahlungsverpflichtung) per Fax, Einschreiben und E-Mail an Waldorf Frommer übersenden. Die Erklärung ist rechtlich so gestaltet, dass sie die Wiederholungsgefahr beseitigt, ohne Ihnen eine Zahlungspflicht aufzuerlegen.

Gleichzeitig weisen wir die Forderung von 2.145 EUR schriftlich zurück. Wir benennen Ihren Sohn Felix als Alternativtäter und berufen uns auf BGH „Tauschbörsen III“. Die sekundäre Darlegungslast ist damit erfüllt.

Das Risiko, dass Waldorf Frommer danach Klage erhebt: **ca. 40 %** nach meiner Einschätzung. In diesem Fall werden wir negative Feststellungsklage erheben (Entwurf liegt bereits vor). Das AG München ist zuständig.

## 2. Presserechtliche Gegendarstellung (Eppendorfer Wochenanzeiger)

Wir übersenden **ebenfalls am 28.01.2026** das Gegendarstellungsverlangen an den Eppendorfer Wochenanzeiger. Der Text ist knapp und sachlich — so wie es das Presserecht verlangt. Falls der EWA die Gegendarstellung verweigert, beantragen wir beim LG Hamburg einstweilige Verfügung (Frist: 1 Woche).

## 3. Lizenzverhandlung Mare GmbH

Wir schicken noch diese Woche ein Schreiben an Herrn Schreiber von mare, in dem wir die Rechtseinträumung von 2019 als auf Erstveröffentlichung beschränkt klarstellen und die Forderung von 4.800 EUR + 2 % Ladenpreisbeteiligung aufstellen. Die Frist an mare setzen wir auf **15.02.2026**. Bitte besorgen Sie bis dahin den Original-Lizenzvertrag (das Dokument, das Sie unterschrieben haben — nicht die mare-Kopie mit dem Stempel).

## 4. ImagineArt Inc. — KI-Training-Klage

Die Klage vor dem LG Hamburg ist in Vorbereitung. Wir haben:

- IT-Forensik-Gutachten von Frau Barkhoff (Serverlog) erhalten
- Sachverständige Frau Prof. Felber angefragt (Rückmeldung erwartet bis 05.02.)
- Kontakt mit US-Kanzlei aufgenommen

Die Klageschrift werden wir Ihnen bis **25.02.2026** zur Freigabe vorlegen; Einreichung beim LG Hamburg geplant für **28.02.2026**.

**Bitte beachten Sie:** In meiner Einschätzung ist die Klage strategisch sinnvoll, auch wenn die Vollstreckung gegen ein US-Unternehmen schwierig ist. Das Urteil würde einen deutschen Präzedenzfall setzen. Das Kostenrisiko bei Verlieren beträgt ca. 18.000–20.000 EUR (Gerichtskosten + eigene Anwälte + Gegneranwälte). Dies haben Sie im Erstgespräch akzeptiert — bitte bestätigen Sie mir Ihr Einverständnis schriftlich per E-Mail.

## Ihre nächsten Aufgaben

- ☐ Originalen Lizenzvertrag Mare 2019 heraussuchen
- ☐ Schriftliche Bestätigung Ihres Einverständnisses zur ImagineArt-Klage und zum Kostenrisiko
- ☐ VG Bild-Kunst anschreiben wegen Teilnahme am Schiedsstellenverfahren (Muster sende ich Ihnen)
- ☐ Felix: Erklärung unterschreiben, dass er qBittorrent deinstalliert hat und nicht mehr nutzen wird (für unsere Akten)

Für Rückfragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**Dr. Antonia Kreidler-Bremer** Fachanwältin für Urheber- und Medienrecht Kanzlei Kreidler-Bremer  
Medienrecht Mittelweg 147, 20148 Hamburg Tel. +49 40 4411 9200 akb@kreidler-bremer-medienrecht.de

\*Entwurf — Freigabe ausstehend — nicht abgesandt — 27.01.2026\*

Datei: 22\_kostenuebersicht\_honorarabrechnung.md

# Kostenübersicht und Honorarabrechnung — AZ 26-UMR-0084

**Stand:** 27.01.2026

**Kanzlei:** Kreidler-Bremer Medienrecht

**Mandantin:** Mira Windgassen

## I. Geleistete Arbeit (bis 27.01.2026)

Datum	Tätigkeit	Stunden	Stundensatz	Betrag (netto)
14.01.2026	Erstgespräch + Interessenkonfliktprüfung + Mandatsannahme	2,5 Std.	380 EUR	950 EUR
14.01.2026	Diktat Aktennotiz Erstgespräch	0,5 Std.	380 EUR	190 EUR
16.01.2026	Aktenstudium Waldorf-Frommer-Abmahnung	1,0 Std.	380 EUR	380 EUR
18.01.2026	Beauftragung IT-Forensik Barkhoff; Anfrage Hetzner	0,8 Std.	380 EUR	304 EUR
20.01.2026	Rechtsgutachten § 44b UrhG (Entwurf 12 Seiten)	3,5 Std.	380 EUR	1.330 EUR
21.01.2026	Bewertung Filesharing-Abmahnung; Mod.-UE-Entwurf	2,0 Std.	380 EUR	760 EUR
21.01.2026	Bearbeitungsrecht Lia Windgassen — Memo	1,0 Std.	380 EUR	380 EUR
22.01.2026	Auswertung Serverlog-Analyse Barkhoff	1,5 Std.	380 EUR	570 EUR
22.01.2026	Gegendarstellungsentwurf EWA	1,5 Std.	380 EUR	570 EUR



Datum	Tätigkeit	Stunden	Stundensatz	Betrag (netto)
23.01.2026	Telefonat Windgassen (Felix-Darlegungslast)	0,5 Std.	380 EUR	190 EUR
23.01.2026	Lizenzvertrag-Analyse Mare GmbH	2,0 Std.	380 EUR	760 EUR
24.01.2026	Schadensberechnung KI-Training; Klagestrategie LG HH	3,0 Std.	380 EUR	1.140 EUR
24.01.2026	Sachverständigen-Anfrage Prof. Felber	0,5 Std.	380 EUR	190 EUR
25.01.2026	Recherche ImagineArt Inc. + US-Parallellage	2,0 Std.	380 EUR	760 EUR
25.01.2026	VG Bild-Kunst Tarifstreit — Memo	1,0 Std.	380 EUR	380 EUR
27.01.2026	Mandantenschreiben Zwischenbericht (Entwurf)	1,0 Std.	380 EUR	380 EUR
<b>**Gesamt bis 27.01.2026**</b>		<b>**24,8 Std.**</b>		<b>**9.234 EUR**</b>

## II. Auslagen

Position	Datum	Betrag (netto)
IT-Forensik Barkhoff (Abschlagszahlung)	18.01.2026	1.800 EUR
Portokosten Schreiben	18.01.2026	14,80 EUR
DPMA-Schiedsstelle Eintragungs-Gebühr	15.01.2026	300 EUR
Herstellung Serverlog-PDF-Scan (Hetzner)	21.01.2026	45,00 EUR
<b>**Auslagen gesamt**</b>		<b>**2.159,80 EUR**</b>

## III. Vorschuss-Verrechnung

Position	Betrag
Vorschuss eingegangen 16.01.2026	5.000,00 EUR
Honorar bis 27.01.2026 (netto)	9.234,00 EUR
+ 19 % MwSt.	1.754,46 EUR
= Honorar brutto	10.988,46 EUR
+ Auslagen (netto)	2.159,80 EUR
+ 19 % MwSt. auf Auslagen	410,36 EUR
= Gesamtbetrag	13.558,62 EUR
Abzgl. Vorschuss	–5.000,00 EUR
<b>**Offener Betrag**</b>	<b>**8.558,62 EUR**</b>

#### IV. Kostenschätzung: Verbleibende Verfahren

Verfahren	Geschätzte Gesamtkosten (eigene Kanzlei, netto)	Gerichtskosten	Risiko Gegnerkosten
Filesharing (wenn Klage kommt, AG München)	3.800 EUR	ca. 350 EUR	ca. 2.500 EUR
Gegendarstellung (wenn eV nötig, LG Hamburg)	2.200 EUR	ca. 480 EUR	—
ImagineArt-Klage LG Hamburg	12.000–15.000 EUR	ca. 3.612 EUR	ca. 7.400 EUR
Lizenzstreit Mare (außergerichtlich)	1.500 EUR	—	—
Schiedsstelle DPMA	2.000 EUR	—	—

\*Erste Rechnung wird nach Abschluss der Fristmaßnahmen (31.01.2026) gestellt.\*

\*Hartenberg/Kreidler-Bremer — 27.01.2026\*

## E-Mails

Datei: eml/dpma\_schiedsstelle\_terminsladung\_2026-01-20.eml

Von	schiedsstelle@dpma.de
An	akb@kreidler-bremer-medienrecht.de
Datum	Tue, 20 Jan 2026 10:15:03 +0100
Betreff	Schiedsstellenverfahren Sch-Urh 32/26 - Terminsladung 17.03.2026

Deutsches Patent- und Markenamt  
Schiedsstelle nach dem VGG (Verwertungsgesellschaftengesetz)  
Zweibrueckenstrasse 12 | 80331 Muenchen  
schiedsstelle@dpma.de | Tel. +49 89 2195-0

Muenchen, 20. Januar 2026

An die Beistandsanwaeltin:  
Dr. Antonia Kreidler-Bremer  
Kanzlei Kreidler-Bremer Medienrecht  
Mittelweg 147  
20148 Hamburg

Aktenzeichen: Sch-Urh 32/26

### TERMINSLADUNG

In dem Schiedsstellenverfahren

Antragstellerin: VG Bild-Kunst, Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst e.V.,  
Weberstrasse 61, 53113 Bonn  
-- vertreten durch ihren Justiziar --

gegen

Antragsgegner: [BITKOM Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation  
und Neue Medien e.V. sowie weitere beigetretene Antragsgegner,  
Einzelaufstellung in der Verfahrensakte]

Beteiligte (gemaess § 94 VGG): Frau Mira Windgassen, Hamburg  
-- vertreten durch Dr. Kreidler-Bremer --

wird hiermit Termin zur muendlichen Eroerung des Schiedsverfahrens anberaumt:

TERMIN: Dienstag, 17. Maerz 2026

UHRZEIT: 10:00 Uhr (Sitzungsbeginn; erbitten Sie sich Anwesenheit ab 09:45 Uhr)

ORT: Deutsches Patent- und Markenamt, Sitzungssaal 3 (2. OG),  
Zweibrueckenstrasse 12, 80331 Muenchen

Streitgegenstand: Feststellung eines angemessenen Tarifs fuer die Nutzung  
von Lichtbildwerken im Rahmen des Text- und Data-Mining nach § 44b UrhG  
fuer Zwecke des KI-Trainings (Tarifsache "KI-TDM-Verguetung Lichtbild 2025").

Die Schiedsstelle ist nach §§ 92 ff. VGG zustaeendig. Das Schiedsstellenverfahren  
hemmt die Verjaehrung etwaiger Ansprueche (§ 204 Abs. 1 Nr. 4 BGB analog).

Bitte teilen Sie uns bis zum 10.03.2026 mit, ob eine persoenliche Teilnahme von Frau Windgassen (als Beteiligte) vorgesehen ist, oder ob die Vertretung durch Sie als Beistandsanwaeltin genuegt.

Unterlagen zum Verfahren (Tarif-Entwurf VG Bild-Kunst, BITKOM-Stellungnahme, bisher eingegangene Erwiderungen) haben wir Ihnen gesondert per beA uebermittelt.

Fuer Rueckfragen stehe ich gerne zur Verfuegung.

Mit freundlichen Gruessen

Vorsitzende der Schiedsstelle  
Dr. Lieselotte Zander-Hofmann  
Richterin am Verwaltungsgericht (abgeordnet)  
Tel. +49 89 2195-4712

Datei: eml/mare\_bildband\_angebot\_2026-01-12.eml

Von	Jan Linus Schreiber <jan.schreiber@mare.de>
An	Mira Windgassen <mira@windgassen-photo.de>
Datum	Mon, 12 Jan 2026 09:47:22 +0100
Betreff	Bildband "Kuestenmelancholie" - Nutzungsanfrage Bodden-Reportage

Sehr geehrte Frau Windgassen,

ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr gestartet.

Ich wende mich heute in einer erfreulichen Sache an Sie: mare plant fuer den Herbst 2026 einen hochwertigen Bildband unter dem Arbeitstitel "Kuestenmelancholie -- Norddeutschland in Bildern" (Erscheinungstermin geplant Oktober 2026, Ladenpreis 68 EUR, Auflage 4.000 Exemplare, Vertrieb D/A/CH Buchhandel und mare-Webshop).

Fuer diesen Bildband moechten wir Ihre wunderbare Bodden-Reportage ("Tristesse am Bodden", mare Nr. 141, April/Mai 2023) als eigenstaendiges Kapitel aufnehmen -- 16 Seiten, 14 Fotografien, mit einem kurzen Einleitungstext von unserer Chefredaktion.

Entsprechend unserem damaligen Vertragsabschluss vom 12.03.2019 bieten wir Ihnen fuer die Wiederholungsnutzung eine pauschale Anerkennungsverguetung von **\*\*1.200 EUR brutto\*\***. Da wir damals eine umfassende Print-Nutzungsrechteinraeumung (Buyout Print International) vereinbart haben, handelt es sich hierbei um eine freiwillige Zahlung, auf die wir uns jedoch gern einigen moechten, um unsere gute Zusammenarbeit fortzusetzen.

Koennen Sie mir bitte bis zum 31. Januar 2026 Ihre Rueckmeldung geben?  
Falls Sie Fragen haben, stehe ich gern fuer ein Telefonat zur Verfuegung.

Mit herzlichen Gruessen aus Hamburg,

Jan Linus Schreiber  
Verlagsleitung  
mare Verlagshaus GmbH  
Gaensemarkt 21, 20354 Hamburg  
Tel. +49 40 3898 890  
jan.schreiber@mare.de | www.mare.de

Datei: eml/waldorf\_frommer\_abmahnung\_eingang\_2026-01-09.eml

Von	kanzlei@waldorf-frommer.de
An	mira@windgassen-photo.de
Datum	Tue, 06 Jan 2026 14:32:11 +0100
Betreff	Abmahnung wegen Urheberrechtsverletzung - Aktenzeichen WF-2026-0049217

WALDORF FROMMER Rechtsanwälte  
Beethovenstrasse 11 | 80336 Muenchen  
Tel. 089 52 05 72-10 | Fax 089 52 05 72-30  
kanzlei@waldorf-frommer.de

Muenchen, 06.01.2026

Per Brief (Einschreiben / Rueckschein) | Vorab per E-Mail

Frau Mira Windgassen  
Frickestrasse 29  
20251 Hamburg

Aktenzeichen: WF-2026-0049217

**ABMAHNUNG** wegen Verletzung von Urheberrechten

Sehr geehrte Frau Windgassen,

wir sind Rechtsanwälte und vertreten Mandanten, die Inhaber ausschliesslicher Nutzungsrechte an deutschen Kinofilmen sind, unter anderem an den Filmen

- "Oppenheimer" (Regie: Christopher Nolan, 2023)
- "Barbie" (Regie: Greta Gerwig, 2023)
- "Mission: Impossible -- Dead Reckoning Part One" (Regie: Christopher McQuarrie, 2023)

Unsere Mandanten haben zuverlaessig und beweissicher ermittelt, dass ueber den Internetanschluss mit der IP-Adresse 91.65.XXX.XXX, der Ihnen als Anschlussinhaber zuzuordnen ist, am 13.11.2025 in der Zeit von 21:42:17 Uhr bis 22:14:33 Uhr (MEZ) urheberrechtlich geschuetzte Filmwerke ueber das Internet zum Herunterladen angeboten wurden (sog. Filesharing ueber BitTorrent-Protokoll).

Die Urheberrechtsverletzung stellt eine illegale oeffentliche Zugaenglichmachung der Schutzgueter unserer Mandanten dar (§§ 85, 94, 97 UrhG).

Wir fordern Sie auf:

**1. ABGABE EINER STRAFBEWEHRTEN UNTERLASSUNGSERKLAERUNG** bis zum 30.01.2026

Bitte unterzeichnen Sie die beigefuegte vorformulierte Unterlassungserklaerung und senden diese bis spaetestens 30.01.2026 an uns zurueck.

Die Unterlassungserklaerung sieht eine Vertragsstrafe von 5.001,00 EUR (in Worten: fuenftausendundeiner Euro) fuer jeden Fall kuenftiger Zuwiderhandlung vor.

**2. ZAHLUNG DES SCHADENS UND DER KOSTEN** bis zum 30.01.2026

a) Lizenzschadenersatz: 850,00 EUR  
(Berechnung: 250,00 EUR je Werk, zzgl. Aufschlag Bekanntheit, 3 Werke)

b) Anwaltskosten: 1.295,00 EUR  
(1,3 Geschaeftsgebuehr nach Nr. 2300 VV-RVG bei Streitwert 10.000,00 EUR)

GESAMTFORDERUNG: 2.145,00 EUR

Zahlbar auf unser Kanzleikonto:  
IBAN: DE XX XXXX XXXX XXXX XXXX XX  
Verwendungszweck: WF-2026-0049217

Wir weisen darauf hin, dass bei Nichtreagieren bis zum Ablauf der gesetzten Frist die Beantragung einer einstweiligen Verfuegung und anschliessend die Erhebung einer Klage auf Unterlassung, Schadensersatz und Kostenerstattung vorbehalten bleiben.

Fuer Rueckfragen stehen wir Ihnen unter den oben genannten Kontaktdaten zur Verfuegung.

Mit freundlichen Gruessen

WALDORF FROMMER Rechtsanwaelte

Alexander Waldorf  
Rechtsanwalt

Anlagen: Unterlassungserklaerung (1 Seite)  
Vollmacht unserer Mandanten [GESCHWWAERZT]  
Beweissicherungs-Protokoll (4 Seiten) [GESCHWWAERZT]

Datei: eml/windgassen\_an\_kreidler-bremer-sohn\_felix\_2026-01-23.eml

Von	Mira Windgassen <mira@windgassen-photo.de>
An	akb@kreidler-bremer-medienrecht.de
Datum	Fri, 23 Jan 2026 17:21:47 +0100
Betreff	Re: AZ 26-UMR-0084 - Telefonat Felix heute - kurze Zusammenfassung

Liebe Frau Dr. Kreidler-Bremer,

vielen Dank fuer das Telefonat heute Nachmittag.

Ich habe jetzt noch einmal ausfuehrlich mit Felix gesprochen -- Martin war auch dabei. Hier noch einmal die wichtigsten Punkte, wie ich sie verstanden habe:

Felix sagt:

- Er hat qBittorrent im Oktober 2025 installiert, nachdem ein Mitschueler ihm das Programm gezeigt hat.
- Er hat die drei Filme heruntergeladen, weil er sie nicht im Kino oder auf Netflix gefunden hat (Oppenheimer war schon aus dem Streaming-Angebot raus).
- Dass dabei die Filme gleichzeitig auch anderen "angeboten" werden, wusste er nach eigener Aussage nicht -- er dachte, er laed nur runter.
- Er wusste generell, dass illegale Downloads nicht erlaubt sind ("Das sagt die Schule auch"), aber er hat sich gedacht, "die erwischen mich eh nicht".

Ich habe Felix ganz klar gesagt, dass er das nie wieder machen darf und dass ich dafuer jetzt tatsaechlich Anwaltskosten zahlen muss. Er war sehr betroffen und hat sich entschuldigt.

Martin meint, wir sollen einfach die 2.145 Euro zahlen "damit der Stress aufhoert" -- aber ich verstehe aus unserem Gesprach, dass das nicht notwendig ist, wenn wir die Unterlassungserklaerung richtig formulieren?

Noch eine Frage: Muessen wir Felix' Namen irgendwo in einem Schriftsatz erwaehnen? Er ist doch noch minderjaehrlich und ich moechte nicht, dass sein Name in Gerichtsakten auftaucht.

Und: Die robots.txt-Frage -- ich habe bei Hetzner nachgefragt. Die sagen, sie koennen mir die Log-Files geben, aber das dauert noch ein paar Tage. Ich schicke Ihnen alles sofort, wenn es ankommt.

Anbei noch ein Screenshot (kann ich den als Anhang schicken?): Ich habe gerade nochmal ImagineArt Pro geoeffnet und den Prompt "moody Bodden melancholy Eastern Germany photography twilight" eingegeben -- das Bild sieht meiner Aufnahme Bodden\_08.jpg fast zum Verwechseln aehnlich. Das macht mir wirklich Angst.

Herzliche Gruesse  
Mira Windgassen

P.S.: Ich suche den Originalvertrag Mare noch. Ich habe alle meine Ordner durchgesehen -- entweder ist er bei den Unterlagen aus 2019 (Karton im Keller) oder ich habe ihn damals nicht ausgedruckt. Schaeue heute Abend weiter.

--

Mira Windgassen Fotografie  
Windgassen Photo Atelier  
Frickestrasse 29 | 20251 Hamburg  
+49 40 5512 3847  
mira@windgassen-photo.de

## Excel-Tabellen

Datei: xlsx/lizenzhistorie\_windgassen\_18400\_bilder.xlsx

### Tabellenblatt: Verwertungskategorien

	Windgassen Photo Atelier — Li zenzhistorie nach Verwer tungskatego rie						
	Gesamtbest and: 18.400 Fotografien   Stand: Dezember 2025   AZ 2 6-UMR-008 4						
	Verwertungs kategorie	Anzahl Bilder	Anteil (%)	Status	Ø Lizenzerlö s/Bild (EUR)	Jahresumsa tz 2025 (EUR)	Bemerkung
	Zeitschriften -Reportagen (lizenziert, E rstveröffentli chung)	4200	0.2283	Vollständig lizenziert	180	1680	GEO, Mare, Brigitte, Zeit -Magazin
	Editorial (Ei nzellizenz, diverse Medien)	2800	0.1522	Vollständig lizenziert	95	700	Presseagent ur laif, DPA
	Buchpublika tionen / Bildbände	640	0.0348	Lizenziert	320	704	Prestel Verlag u.a.
	Eigenverwer tung (Portfol io-Website, öffentlich)	8300	0.4511	Nur Opt-out- Pflege, keine Lizenz	0	0	Direkte Kun denlizenz möglich
	Archiv (unve röffentlicht, RAW)	2460	0.1337	Nicht öffentlich	0	0	Kein Zugriff für Dritte
	GESAMT	18400	1	—		3084	—

### Tabellenblatt: Jahresumsatz 2021-2025



	Windgassen Photo Atelier — Jahresüber sicht Lizenzumsatz					
	Jahr	Lizenzumsatz netto (EUR)	Anzahl Verträge	Ø Erlös/Vertrag (EUR)	VG Bild-Kunst -Ausschüttung (EUR)	Gesamterlös (EUR)
	2021	48200	31	1554.8387	3210	51410
	2022	52400	28	1871.4286	3580	55980
	2023	61800	34	1817.6471	4020	65820
	2024	54300	26	2088.4615	4110	58410
	2025	49100	22	2231.8182	3840	52940

### Tabellenblatt: Opt-out Status

	Windgassen Photo Atelier — Opt-out-Maßnah men nach § 44b UrhG				
	Maßnahme	Gültig seit	Betroffene Bilder (ca.)	Lücken / Risiken	Rechtliche Einordnung
	robots.txt /portfolio/ gesperrt	Juni 2019	4200	/wp-content/uplo ads/ nicht erfasst — kritische Lücke	§ 44b Abs. 3 UrhG (str.)
	ai.txt (Devicex-St andard)	Oktober 2023	10760	Nur ex nunc-Wirkung ab Okt. 2023	§ 44b Abs. 3 UrhG
	IPTC-Keywords "No AI Training"	Oktober 2023	8000	Ca. 2.760 ältere Bilder noch ohne IPTC	Hilfsargument § 44b Abs. 3
	/wp-content/uplo ads/ in robots.txt gesperrt	NOCH NICHT umgesetzt	0	Dringend nachzupflegen!	Lücke schließen

Datei: xlsx/schadensberechnung\_ki\_training\_lizenzanalogie.xlsx

### Tabellenblatt: Lizenzanalogie

	Schadensbe rechnung KI-Training — § 97 Abs. 2 UrhG Lize nzanalogie						
--	---	--	--	--	--	--	--

	Windgassen ./. ImagineArt Inc.   LG Hamburg 308 O 79/26   Stand: 24.01.2026   AZ 26-UMR- 0084						
	A. Anzahl n achweislich betroffener Werke						
	Crawl-Datu m	Zeitpunkt relativ § 44b UrhG (07.06 .2021)	Nachgewies ene Bilder	Geschätzte Bilder ges.	Rechtliche Stärke	Verwendung in Klage	Quelle
	03.06.2021	VOR § 44b UrhG — schwach	18	20	Schwach (kein § 44b-Schutz)	Nein (alternativ § 97 UrhG direkt)	Serverlog Barkhoff, K-3
	17.08.2021	NACH § 44b UrhG — stark	143	180	Stark (§ 44b Abs. 3 UrhG)	Ja — Haupt begründung	Serverlog Barkhoff, K-3
	Weitere Crawls 2021 (geschätzt)	NACH § 44b UrhG — möglich	0	200	Mittel (Schätzung)	Ggf. ergänzend	Zu ermitteln
	SUMME / K LAGEANSA TZ (konserv ativ)		161	400			
	B. Vergleich Lizenzanalo gie-Ansätze (§ 97 Abs. 2 UrhG)						
	Tarif-Quelle	EUR/Bild	Abrechnung sart	Anzahl Bilder (Klag eansatz)	Nutzungsjah re	Schadenbet rag EUR	Bewertung
	VG Bild-Kunst Entwurf 2025 (Stufe 1)	0.08	EUR/Bild/Ja hr	200	5	80	Sehr niedrig — VGG-Min imum
	Getty Images KI-Li zenz-Verglei ch 2024	0.12	EUR/Bild einmalig	200	1	24	Niedrig — Marktpreis Großvertrag
	Shutterstock KI-Training- Partner 2024	0.06	USD/Bild einmalig	200	1	12	Sehr niedrig — Massena ngebot

	BFF-Empfehlung Editorial-Fotografen	0.2	EUR/Bild einmalig	200	1	40	Mittel — Branchentarif
	Individuelle Schätzung (Rufwertfaktor 3x)	0.6	EUR/Bild einmalig	200	1	120	Höchstansatz für Gutachten
	Entgangener Lizenzgewinn 2024–2025 (Schätzung)	2500	EUR/Jahr Gesamtverlust	1	2	2500	Ergänzend: Umsatzrückgang-Methode
	C. Streitwertfestlegung für LG Hamburg						
	Position	Streitwert (EUR)	Grundlage				
	Unterlassungsanspruch (§ 97 Abs. 1 UrhG)	120000	Hamburger Praxis Lichtbildwerke				
	Feststellungsantrag Schadensersatz	30000	1 % Jahresumsatz ImagineArt (ca. 40 Mio. EUR)				
	GESAMTSTREITWERT	150000	§ 45 GKG				

### Tabellenblatt: Kosten-Risiko

	Kosten-Risiko-Matrix — Alle Verfahren Windgassen 26-UMR-0084					
	Verfahren	Eigene RA-Kosten (EUR)	Gerichtskosten (EUR)	Risiko Gegnerkosten (EUR)	Gesamtrisiko Verlust (EUR)	Erfolgsaussicht (%)
	Filesharing AG München (falls Klage)	3800	350	2500	6650	60
	Gegendarstellung LG Hamburg (eV)	2200	480	0	2680	85
	ImagineArt-Klage LG Hamburg	15000	3612	7400	26012	45
	Lizenzstreit Mare (außergerichtlich)	1500	0	0	1500	70

	Schiedsstelle DPMA (Sch-Urh 32/26)	2000	0	0	2000	50
	GESAMT	24500	4442	9900		

## Word-Dokumente

Datei: docx/Gegendarstellungsantrag\_Eppendorfer\_Wochenanzeiger.docx

Hamburg, den 28.01.2026

Kanzlei Kreidler-Bremer Medienrecht

Mittelweg 147, 20148 Hamburg

Tel. +49 40 4411 9200 | akb@kredler-bremer-medienrecht.de

Eppendorfer Wochenanzeiger GmbH

z.H. Frau Gerlinde Pasold (Chefredaktion)

Leinpfad 8

20251 Hamburg

PER EINSCHREIBEN MIT RÜCKSCHEIN + FAX + E-MAIL

### VERLANGEN AUF ABDRUCK EINER GEGENDARSTELLUNG

gemäß § 11 Hamburgisches Pressegesetz (HmbPresseG)

Sehr geehrte Frau Pasold,

wir vertreten Frau Mira Windgassen, Frickestraße 29, 20251 Hamburg.

In Ihrer Ausgabe vom 08.01.2026 haben Sie auf Seite 3 unter der Überschrift „Hamburger Fotografin soll Demobilder gestellt haben“ folgende Tatsachenbehauptung aufgestellt:

Die Fotografin habe Teilnehmer angewiesen, bestimmte Positionen einzunehmen und Schilder in bestimmte Richtungen zu halten, um dramatischere Bilder zu erhalten.

Diese Tatsachenbehauptung ist in Bezug auf unsere Mandantin, Frau Mira Windgassen, unwahr. Unsere Mandantin ist durch den Artikel unmittelbar betroffen (identifizierbar aufgrund der Beschreibung: Fotografin, Hamburg-Eppendorf, Klimademonstrationen Hamburg-Altona, November 2025).

Wir verlangen namens und in Vollmacht unserer Mandantin den Abdruck der folgenden Gegendarstellung gemäß § 11 Abs. 1 HmbPresseG in Ihrer nächstmöglichen Ausgabe (08.02.2026), und zwar auf derselben Seite und in gleicher Schriftgröße wie der beanstandete Artikel:

— GEGENDARSTELLUNG —

In Ihrer Ausgabe vom 08. Januar 2026 berichten Sie unter der Überschrift „Hamburger Fotografin soll Demobilder gestellt haben“, eine aus Eppendorf stammende Fotografin habe bei den Klimademonstrationen in Hamburg-Altona (November 2025) Teilnehmer angewiesen, bestimmte Positionen einzunehmen und Schilder in bestimmte Richtungen zu halten.

Diese Behauptung ist unwahr. Ich habe während meiner fotografischen Tätigkeit bei den Demonstrationen in Hamburg-Altona im November 2025 zu keinem Zeitpunkt Demonstrationsteilnehmer angewiesen, bestimmte Positionen einzunehmen oder Schilder in bestimmte Richtungen zu halten. Ich habe lediglich einzelne Personen gefragt, ob sie einem Porträtfoto zustimmen — dies ist journalistisch-fotografische Standardpraxis und keine Inszenierung.

Mira Windgassen, Hamburg

Wir weisen darauf hin, dass bei Nichtabdruck die Klage auf Abdruck der Gegendarstellung gemäß § 11 Abs. 3 HmbPresseG beim Landgericht Hamburg beantragt wird.

Mit freundlichen Grüßen

---

Dr. Antonia Kreidler-Bremer

Fachanwältin für Urheber- und Medienrecht

Anlage: Vollmacht Frau Mira Windgassen

Rechtsquellen:

§ 11 HmbPresseG: <https://www.landesrecht-hamburg.de> (Hamburgisches Pressegesetz)

Art. 5 GG: <https://dejure.org/gesetze/GG/5.html>

Datei: docx/Klage\_LG\_Hamburg\_ImagineArt\_Entwurf.docx

LANDGERICHT HAMBURG

KI-Kammer — Aktenzeichen: 308 O 79/26

## KLAGESCHRIFT

der Mira Windgassen, Frickestraße 29, 20251 Hamburg,

Inhaberin des Windgassen Photo Atelier,

— Klägerin —

Prozessbevollmächtigte: Dr. Antonia Kreidler-Bremer, Kanzlei Kreidler-Bremer Medienrecht,

Mittelweg 147, 20148 Hamburg

gegen

ImagineArt Inc., 3490 Mission Street, Suite 200, San Francisco, CA 94110, USA,

— Beklagte —

## KLAGEANTRÄGE

Die Klägerin beantragt:

1. UNTERLASSUNG: Die Beklagte wird verurteilt, es zu unterlassen, die in Anlage K-1 aufgeführten 161 Lichtbildwerke der Klägerin (Werke von Mira Windgassen, insbesondere aus der Serie „Tristesse am Bodden“ sowie weitere auf windgassen-photo.de veröffentlichte Werke) für das Training, Feintraining oder sonstige Optimierung ihrer KI-Bildgeneratoren zu verwenden oder verwenden zu lassen — bei Meidung eines für jeden Fall der Zuwiderhandlung festzusetzenden Ordnungsgeldes bis zu 250.000 EUR, ersatzweise Ordnungshaft bis zu sechs Monaten.
2. FESTSTELLUNG: Es wird festgestellt, dass die Beklagte verpflichtet ist, der Klägerin sämtlichen Schaden zu ersetzen, der durch die unberechtigte Nutzung der Lichtbildwerke der Klägerin für KI-Trainingszwecke entstanden ist und noch entstehen wird.
3. AUSKUNFT: Die Beklagte wird verurteilt, der Klägerin Auskunft zu erteilen über: (a) genaue Anzahl und Identität der für KI-Training genutzten Lichtbildwerke der Klägerin; (b) Datensätze und Zeiträume der Nutzung; (c) Gesamtumsätze mit dem auf diesen Daten trainierten Modell.

## I. SACHVERHALT

#### A. Zur Person der Klägerin

Die Klägerin ist freischaffende Fotografin mit Spezialisierung auf Reportage- und Editorialfotografie. Sie publiziert regelmäßig in namhaften deutschen Printmedien (GEO, Mare, Brigitte, Zeit-Magazin) und betreibt unter windgassen-photo.de eine eigene Bildagentur mit ca. 18.400 Fotografien. Die Klägerin ist Mitglied der VG Bild-Kunst (Gruppe II, Mitgliedsnr. 142.907).

#### B. Schutzwürdige Werke

Die Klägerin hat zahlreiche urheberrechtlich schutzfähige Lichtbildwerke im Sinne von § 2 Abs. 1 Nr. 5 UrhG geschaffen. Exemplarisch sei die Reportage „Tristesse am Bodden“ (veröffentlicht in Mare Nr. 141, April/Mai 2023) genannt, die 16 Originalfotografien umfasst und durch einen unverwechselbaren ästhetischen Stil geprägt ist: spezifische Horizontkomposition, entsättigte Blaugrau-Palette, Gegenlicht-Exposition, menschenleere Landschaft.

#### C. Opt-out nach § 44b Abs. 3 UrhG

Die Klägerin hat auf ihrer Domain windgassen-photo.de einen wirksamen maschinenlesbaren Vorbehalt i.S.v. § 44b Abs. 3 UrhG erklärt. Seit Juni 2019 enthält die robots.txt eine Disallow-Anweisung für die maßgeblichen Verzeichnisse. Seit Oktober 2023 ist zusätzlich eine ai.txt-Datei und sind IPTC-Keywords in den Bilddateien vorhanden.

#### D. Verletzungshandlung

Die Beklagte betreibt den kommerziellen KI-Bildgenerator ImagineArt Pro, der nach eigenen Angaben auf einem aus dem LAION-5B-Datensatz trainierten Modell basiert. Der LAION-5B-Datensatz enthält nachweislich mindestens 161 Lichtbildwerke der Klägerin, die über CCBot-Crawlvorgänge am 03.06.2021 und 17.08.2021 ohne Zustimmung der Klägerin erfasst wurden. Die mit dem Dienst generierten Bilder zeigen unverwechselbar die Handschrift der Klägerin und stellen Kompositionsklone ihrer Werke dar (Sachverständigengutachten folgt).

## II. RECHTLICHE GRUNDLAGEN

§ 44b Abs. 3 UrhG: Das TDM-Schrankenprivileg des § 44b Abs. 1 UrhG greift nicht, wenn der Rechtsinhaber einen maschinenlesbaren Vorbehalt erklärt hat. Die Klägerin hat einen solchen Vorbehalt erklärt. Die Beklagte hat diesen Vorbehalt missachtet oder durch Nutzung des LAION-5B-Datensatzes die Verletzungshandlung eines Dritten zu eigen gemacht.

§ 97 Abs. 1 UrhG: Die Klägerin hat Anspruch auf Unterlassung der weiteren Verwendung ihrer Werke.

§ 97 Abs. 2 UrhG (Lizenzanalogie): Die Beklagte hat die Lizenzgebühr zu erstatten, die für die Nutzung der Werke hätte gezahlt werden müssen.

Art. 7 Nr. 2 Brüssel Ia-VO: Internationale Zuständigkeit des Landgerichts Hamburg (Tatortgerichtsstand).

## III. BEWEISMITTEL

Streitwert: 150.000,00 EUR

Hamburg, den 28.02.2026

---

Dr. Antonia Kreidler-Bremer

Fachanwältin für Urheber- und Medienrecht

Kanzlei Kreidler-Bremer Medienrecht, Hamburg

Quellen und Rechtsprechungsnachweise:

BGH Tauschbörse III:

<https://www.bundesgerichtshof.de/SharedDocs/Entscheidungen/DE/2015/06/IZR7514.html>

§ 44b UrhG: <https://dejure.org/gesetze/UrhG/44b.html>

§ 97 UrhG: <https://dejure.org/gesetze/UrhG/97.html>

VGG § 92: <https://dejure.org/gesetze/VGG/92.html>

Beweisthema	Beweismittel	Anlage
Urheberrecht Klägerin	Katalogartikel Mare, EXIF-Daten	K-1, K-2
Aufnahme in LAION-5B	Serverlog-Analyse IT-Forensik Barkhoff	K-3
Verwendung durch Beklagte	ImagineArt-Pressemitteilung, öffentl. Doku	K-4
Stilmimikry/Kompositionsklone	Gutachten Prof. Dr. Felber (HfbK)	K-5 (folgt)
robots.txt zum Crawl-Datum	Serverlog + Wayback Machine	K-6
Opt-out ai.txt Oktober 2023	Screenshot + Server-Dump	K-7

**Datei:** docx/NFK\_Filessharing\_Windgassen\_Entwurf.docx

**AMTSGERICHT MÜNCHEN**

Aktenzeichen: 155 C 18801/26

## **KLAGE**

auf negative Feststellung

der Mira Windgassen, Frickestraße 29, 20251 Hamburg,

— Klägerin —

vertreten durch Dr. Antonia Kreidler-Bremer, Fachanwältin für Urheber- und Medienrecht,

Kanzlei Kreidler-Bremer Medienrecht, Mittelweg 147, 20148 Hamburg

gegen

Waldorf Frommer Rechtsanwälte, Beethovenstraße 11, 80336 München,

handelnd für und namens ihrer Mandanten (unbekannte Rechteinhaber),

— Beklagte —

## **KLAGEANTRAG**

Es wird beantragt, festzustellen, dass

1. der Klägerin gegenüber den Beklagten kein Unterlassungsanspruch aus §§ 85, 94, 97 UrhG wegen der am 13.11.2025 über den Internetanschluss IP 91.65.XXX.XXX angeblich erfolgten urheberrechtsverletzenden öffentlichen Zugänglichmachung der Filmwerke „Oppenheimer“ (2023), „Barbie“ (2023) und „Mission: Impossible — Dead Reckoning Part One“ (2023) besteht;
2. die Klägerin den Beklagten gegenüber nicht zur Zahlung von Schadensersatz in Höhe von 850,00 EUR und/oder Abmahnkosten in Höhe von 1.295,00 EUR verpflichtet ist.

## **SACHVERHALT**



Die Beklagten haben die Klägerin mit Schreiben vom 06.01.2026 wegen angeblicher Urheberrechtsverletzungen über einen Internetzugangsanschluss abgemahnt und eine strafbewehrte Unterlassungserklärung sowie Schadensersatz- und Kostenerstattungszahlung von insgesamt 2.145,00 EUR gefordert.

Die Klägerin ist Anschlussinhaberin des Internetanschlusses mit der IP-Adresse 91.65.XXX.XXX. Sie hat die vorgeworfenen Urheberrechtsverletzungen jedoch nicht begangen. Der Internetanschluss der Klägerin wird von ihrer gesamten Familie genutzt; insbesondere hat ihr zum Tatzeitpunkt 14-jähriger Sohn Felix Windgassen Zugang zu diesem Anschluss.

Die Klägerin erfüllt die sekundäre Darlegungslast nach den Grundsätzen des BGH (Tauschbörse I–III, NJW 2014, 2360 ff.) durch Benennung des minderjährigen Familienangehörigen als ernsthaft in Betracht kommenden Alternativtäter.

## RECHTLICHE WÜRDIGUNG

### I. Sekundäre Darlegungslast

Nach den Grundsätzen des BGH (Tauschbörse III, I ZR 75/14) genügt der Anschlussinhaber seiner sekundären Darlegungslast, wenn er darlegt, welche andere Person den Anschluss zu den in Frage stehenden Zeiten benutzt hat. Eine weitergehende Verpflichtung, den Computer zu kontrollieren oder den Internetzugang zu sperren, besteht nicht.

### II. Aufsichtspflichtverletzung

Die Klägerin hat ihren Sohn über die Rechtswidrigkeit von Urheberrechtsverletzungen im Internet belehrt. Eine Überwachungspflicht im Einzelnen besteht nach § 832 BGB gegenüber einem 14-jährigen Kind nicht (BGH, Tauschbörse III).

### III. Aktivlegitimation der Beklagten

Die Beklagten haben den Nachweis der Aktivlegitimation ihrer namentlich nicht genannten Mandanten nicht erbracht. Ohne Nachweis der vollständigen Lizenzkette fehlt die Aktivlegitimation für den Unterlassungsanspruch.

## BEWEISANGEBOTE

Zeuge: Felix Windgassen (minderjährig, Ladung über Mutter), zu: Nutzung des Anschlusses am 13.11.2025 und Verwendung von BitTorrent-Software.

Sachverständiger: Technische Analyse IP-Zuordnung und Tauschbörsen-Protokoll.

## STREITWERT UND KOSTEN

Hamburg, den 28.01.2026

---

Dr. Antonia Kreidler-Bremer

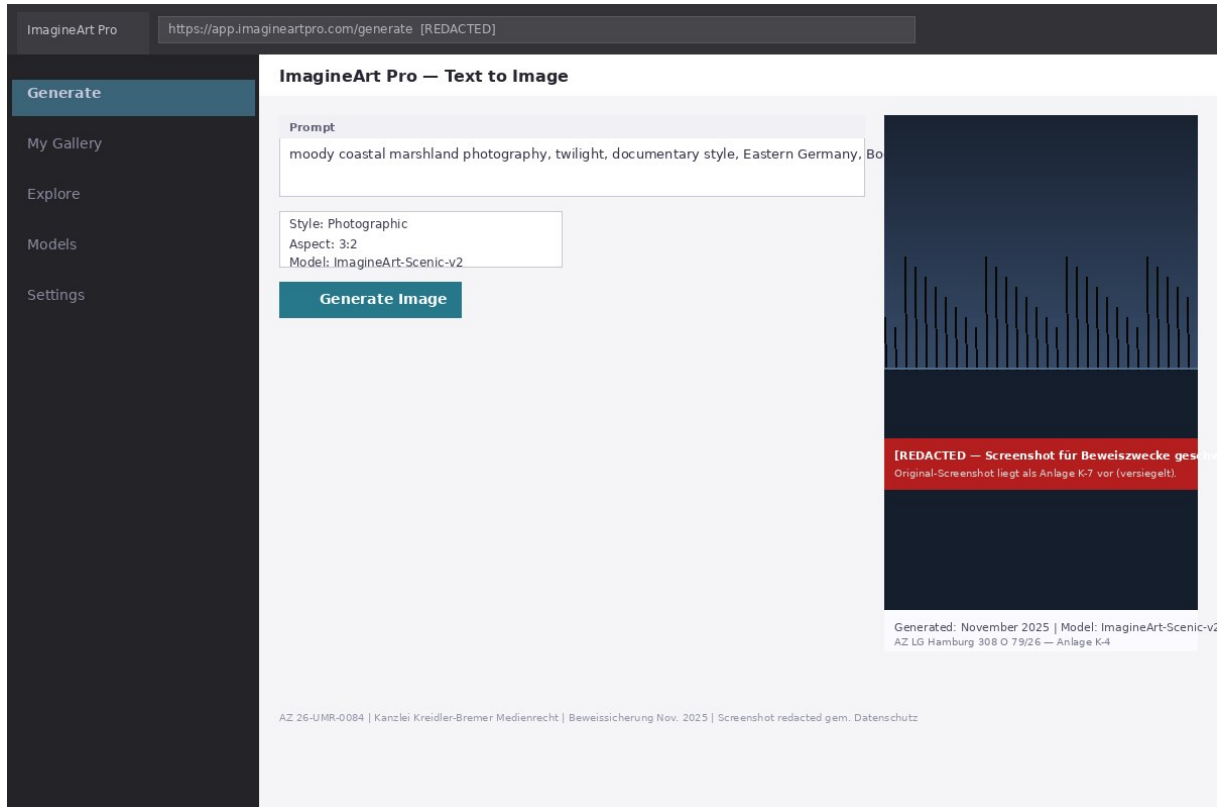
Fachanwältin für Urheber- und Medienrecht

Kanzlei Kreidler-Bremer Medienrecht, Hamburg

Position	Betrag
Streitwert Feststellungsklage (Unterlassung)	10.000,00 EUR
Streitwert Feststellungsklage (Zahlungsanspruch)	2.145,00 EUR
Gesamtstreitwert	12.145,00 EUR
Gerichtskosten (3 × GKG bei Streitwert 12.145 EUR)	678,00 EUR

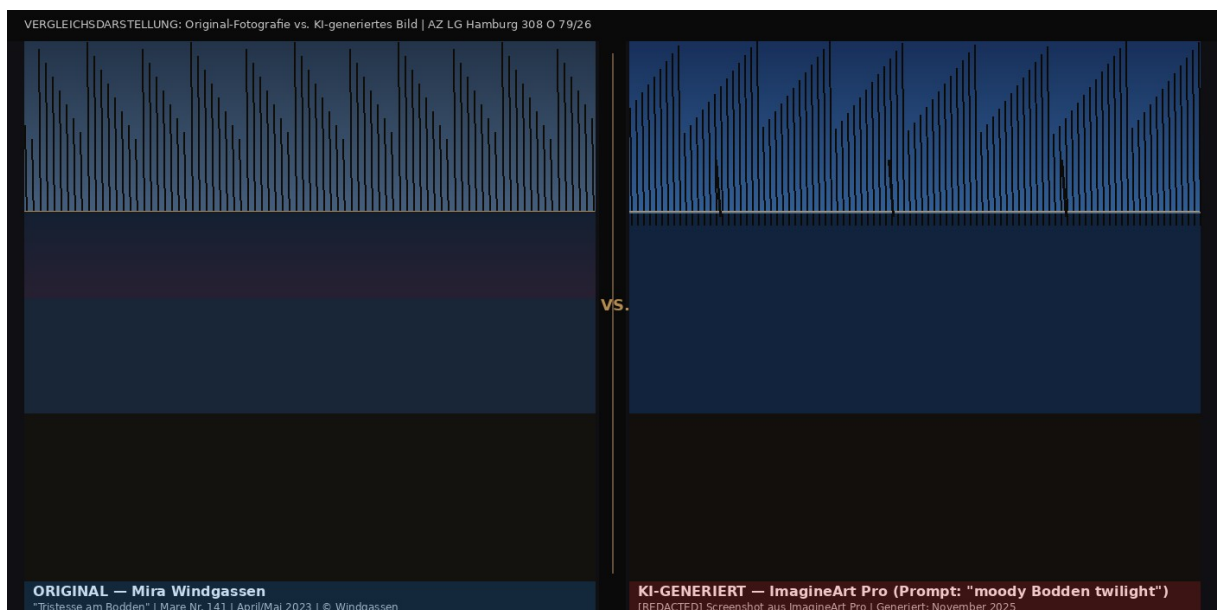
## Bildanlagen und Screenshots

Datei: jpg/screenshot\_imagineartpro\_ui\_redacted.jpg



Bilddatei: screenshot\_imagineartpro\_ui\_redacted.jpg

Datei: jpg/vergleich\_original\_vs\_ki\_bild\_bodden.jpg



Bilddatei: vergleich\_original\_vs\_ki\_bild\_bodden.jpg

Datei: jpg/werkstattfoto\_atelier\_windgassen.jpg



Bilddatei: werkstattfoto\_atelier\_windgassen.jpg

## PDF-Anhang: pdfs/serverlog\_robots\_txt\_auszug\_redacted.pdf

Datei: serverlog\_robots\_txt\_auszug\_redacted.pdf

# TECHNISCHER GUTACHTENBERICHT — SERVERLOG-AUSZUG

Windgassen Photo Atelier | windgassen-photo.de | AZ LG Hamburg 308 O 79/26

Erstellt:	Dipl.-Inf. Kerstin Barkhoff, IT-Forensik Hamburg
Datum:	22.01.2026
Auftraggeber:	Dr. Antonia Kreidler-Bremer, Kanzlei Kreidler-Bremer Medienrecht
Hosting-Provider:	Hetzner Online GmbH (auf Anfrage herausgegeben)
Zeitraum Logs:	01.01.2021 – 31.12.2021
Redaktion:	IP-Adressen der Websitebesucher vollständig geschwärzt (DSGVO)

## 1. robots.txt — Versionszustand zum Crawl-Datum

Stand: 03.06.2021 (erster CCBot-Crawl) — Git-Backup Webserver:

```
User-agent: *
Disallow: /portfolio/
Disallow: /shop/

# Letzte Änderung: 15.06.2019
# Hosting: Hetzner | Server: ██████████
```

**Befund:** Das Verzeichnis /portfolio/ war gesperrt. Das Verzeichnis /wp-content/uploads/ war NICHT gesperrt — Bilddateien unter diesem Pfad waren für alle Bots frei crawlbar.

## 2. ai.txt — Stand Oktober 2023

```
# ai.txt — Windgassen Photo Atelier
# Eingerichtet: 12.10.2023
# Format: Devicex.ai Standard v1.0

User-agent: GPTBot
Disallow: /

User-agent: CCBot
Disallow: /

User-agent: anthropic-ai
Disallow: /

User-agent: *
AI-Training: Disallow
```

**Befund:** ai.txt seit Oktober 2023 vorhanden. Für Crawls vor Oktober 2023 ohne rechtliche Schutzwirkung (ex nunc).

## 3. Serverlog-Auszug — CCBot-Crawl-Ereignisse 2021 (IP redacted)

Zeitstempel	User-Agent	Methode	URL (gekürzt)	HTTP-Status	Größe
2021-06-03 02:14:09	CCBot/2.0	GET	/portfolio/bodden-reportage/	200	—
2021-06-03 02:14:11	CCBot/2.0	GET	/wp-content/uploads/2021/04/bodden_01.jpg	200	3,2 MB
2021-06-03 02:14:14	CCBot/2.0	GET	/wp-content/uploads/2021/04/bodden_02.jpg	200	2,9 MB

2021-06-03 02:14:17	CCBot/2.0	GET	/wp-content/uploads/2021/04/bodden_03.jpg	200	3,1 MB
...	...	...	... [14 weitere Bodden-Bilder] ...	...	...
2021-06-03 02:17:45	CCBot/2.0	GET	/wp-content/uploads/2021/04/bodden_16.jpg	200	3,1 MB
2021-08-17 04:51:22	CCBot/2.0	GET	/portfolio/island-hvide-sande/	200	–
2021-08-17 04:51:24	CCBot/2.0	GET	/wp-content/uploads/2019/11/hvide_sande_01.jpg	200	2,7 MB
...	...	...	... [143 weitere Bilder, diverse Serien] ...	...	...

#### 4. Bewertung und Schlussfolgerungen

Crawl-Datum	Vor/Nach § 44b UrhG (07.06.2021)	Bilder (nachgew.)	Rechtl. Einordnung
03.06.2021	VOR — 4 Tage vor Inkrafttreten	~18 Bilder	Schwache Position Kl.
17.08.2021	NACH — 71 Tage nach Inkrafttreten	143+ Bilder	Starke Position Kl.

**Kritischer Befund:** Die Lücke in der robots.txt (kein Schutz für /wp-content/uploads/) ermöglichte den CCBot-Crawl beider Durchgänge auf die tatsächlichen Bilddateien, unabhängig von der /portfolio/-Sperrung.

[REDACTED] Alle Besucher-IP-Adressen aus dem Serverlog wurden geschwärzt (Art. 5 Abs. 1 lit. c DSGVO). Vollständige Log-Dateien liegen dem beauftragten Gericht auf Anforderung vor. Gutachten: Barkhoff IT-Forensik Hamburg | Datum: 22.01.2026

## **PDF-Anhang: pdfs/waldorf\_frommer\_abmahnung\_redacted.pdf**

Datei: waldorf\_frommer\_abmahnung\_redacted.pdf

München, den 06. Januar 2026

Per Einschreiben mit Rückschein

Mira Windgassen  
Frickestraße 29  
20251 Hamburg

Aktenzeichen: WF-2026-0049217  
Mandanten: [REDACTED] — vertraulich  
Betreff: Abmahnung wegen Urheberrechtsverletzung

ABMAHNUNG wegen Verletzung von Urheberrechten

Sehr geehrte Frau Windgassen,

wir sind Rechtsanwälte und vertreten Mandanten, die Inhaber ausschließlicher Nutzungsrechte an deutschen Kinofilmen sind, darunter die nachstehend genannten Werke. Unsere Mandanten haben zuverlässig und beweissicher ermittelt, dass über den Internetanschluss mit der IP-Adresse 91.65.[REDACTED], der Ihnen als Anschlussinhaber zuzuordnen ist, am 13.11.2025 in der Zeit von 21:42:17 Uhr bis 22:14:33 Uhr (MEZ) urheberrechtlich geschützte Filmwerke über das Internet zum Herunterladen angeboten wurden (Filesharing über BitTorrent-Protokoll).

Abgemahnte Werke:

#	Filmwerk	Rechteinhaber	Verletzungszeitpunkt	Datei-Hash (SHA1)
1	"Oppenheimer" (Nolan, 2023)	[REDACTED]	21:42:17–21:44:08	a3f8[REDACTED]
2	"Barbie" (Gerwig, 2023)	[REDACTED]	21:52:44–21:56:19	b7d2[REDACTED]
3	"Mission: Impossible — Dead Reckoning Pa	[REDACTED]	22:09:11–22:14:33	e9c1[REDACTED]

Forderungen:

Position	Betrag
Lizenzschadenersatz (3 Werke x 250 EUR + Aufschlag Bekanntheit)	850,00 EUR
Anwaltskosten (1,3 Gebühr Nr. 2300 VV-RVG, Streitwert 10.000 EUR)	1.295,00 EUR
<b>GESAMTFORDERUNG</b>	<b>2.145,00 EUR</b>

Wir fordern Sie auf, die beigegefügte strafbewehrte Unterlassungserklärung (Vertragsstrafe: 5.001,00 EUR je Verstoß) bis spätestens 30.01.2026 zu unterzeichnen und zurückzusenden sowie den Gesamtbetrag von 2.145,00 EUR auf unser Kanzleikonto IBAN DE [REDACTED] (Verwendungszweck: WF-2026-0049217) zu überweisen.

Bei Nichtreagieren bis zum Fristablauf behalten wir uns vor, eine einstweilige Verfügung zu beantragen und Klage auf Unterlassung, Schadensersatz und Kostenerstattung zu erheben.



Mit freundlichen Grüßen

**Alexander Waldorf**

Rechtsanwalt

---

[REDACTED] Dieses Dokument wurde für die Testakte anonymisiert. Namen der Rechteinhaber, Kontodaten, IP-Adresse vollständig und Datei-Hashes wurden geschwärzt. AZ 26-UMR-0084 | Kanzlei Kreidler-Bremer Medienrecht, Hamburg